



WOADLI

WOADLI = SCHNELL = die schnelle Information aus deiner Heimatgemeinde



*Frohe Ostern
und bleibt gesund!*

ARZL · WALD · LEINS · OSTERSTEIN · RIED · BLONS · TIMLS · HOCHASTEN

- Vorwort des Bürgermeisters
- Unser Tal • Aus der Gemeindestube
- Vereine • Schulen und Kindergärten
- Jubiläen • Mülltermine · Veranstaltungen
- Ehrungen • Ärztliche Notdienste · Zahnärzte · Kirchenrenovierung
- Aus früheren Zeiten • Wissenswertes · Geburten · Sterbefälle · Pfarrnachrichten



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser!

Kürzlich haben die Impfungen auch in unserer Gemeinde begonnen, nach dem Pflegezentrum und dem Sozial- und Gesundheitsprengel folgten alle 80-Jährigen und Älteren, welche sich dafür registriert haben. Die Impfbeteiligung war sehr erfreulich und bald werden dann die 65-Jährigen bis 79-Jährigen ihre erste Impfung erhalten. Impfungen sind, so glaube ich, der einzige realistische Weg, damit wir wieder ein normales Leben führen können. Je mehr mitmachen, umso besser ist es. So hoffe ich doch auf den Sommer, dass dann viele Dinge, die uns wichtig sind, wieder einigermaßen normal funktionieren können. Hochzeiten, Gasthausbesuche, Platzkonzerte, Proben-tätigkeiten für die verschiedensten Zwecke und vieles andere mehr, Hauptsache wir können die

gemeinsamen sozialen Kontakte wieder pflegen.

Wichtig ist auch, dass wir in der Gemeinde unbeirrt an unseren Projekten weiterarbeiten. Wir haben zwar weniger Einnahmen, jedoch kann die Gemeinde einen Teil mit speziellen Corona-Förderungen ausgleichen.

Mit heurigem Jahr gehört das Pitztaler Glasfasernetz den vier Gemeinden des Pitztals, dadurch können wir verschiedene Breitbandförderungen nutzen, so wie in Wald sind das immerhin 75%. In Wald haben wir schon mit dem Breitbandausbau und gleichzeitig natürlich auch den TIGAS-Ausbau gestartet. Beim LWL (Lichtwellenleiter) ist es so, dass wir versuchen werden, jedes Gebäude in Wald anzuschließen, damit jeder die Möglichkeit hat, schnelles Internet zu benutzen. Nicht nur seit der aktuellen Krise ist ein leistungsfähiges Internet wichtig für Jung und Alt. Dafür ist für die LWL-Leitungsverlegung im eigenen Grundstück nur ein kleiner Kostenersatz zu bezahlen. Im Herbst bzw. im nächsten Jahr werden dann die Glasfasern (LWL) in das heuer verlegte Leerrohr eingeblasen und danach kann man zwischen voraussichtlich 3 Providern (das sind Internet-Dienstleister) auswählen. Anschließend geht es

weiter nach Ried und Leins. In Arzl wird die Ortszentrale im Gewerbepark umgebaut und danach werden wir auch dort mit den Hausanschlüssen weitermachen.

Wichtig ist, wer Gas haben möchte, muss sich dringend bei der TIGAS melden, Ansprechpartner: Tobias ZANGERLE 0664/453 21 22 oder über www.tigas.at.

Im Bereich Arzl Gruabe müssen wir unter dem Gemeindehaus ein neues Abwasserrohr durchpressen, da das Kanalnetz bei Starkregen um bis zu 400% überlastet ist, damit starten wir dann um Ostern.

Der Kindergarten, die Volksschule sowie die Wohnungen in Leins werden diesen Sommer saniert und umgebaut, hier sind die Vorarbeiten ebenfalls bereits voll im Gang.

Der „30-er“ in der Gemeinde ist nun rechtskräftig, deshalb bitte ich euch alle diesen auch einzuhalten.



Die Schneeräumung war heuer auf Grund der Schneemenge eine Herausforderung und so möchte ich mich beim allen am Winterdienst in unserer Gemeinde Beteiligten für ihren Einsatz bedanken. Mittlerweile sind die diesbezüglichen Aufräumarbeiten ebenfalls schon so gut wie abgeschlossen. Vergelt's Gott dafür! Peter Eiter, der 21 Jahre für die Schneeräumung auf der Walder Seite verantwortlich war, hat das Vertragsverhältnis mit Mai 2021 beendet. Ich möchte mich bei ihm für seine jahrelange Tätigkeit bedanken. Wir werden diese Aufgabe im Frühjahr neu ausschreiben.

So wünsche ich euch Alles Gute, bleibt gesund und frohe Ostern!

Ich möchte mich ganz herzlich beim gesamten Team der Ordination Dr. Claudia Gebhart für das fleißige Impfen bedanken. Ebenso Vergelt's Gott an die Mitarbeiter des Roten Kreuzes und den Freiwilligen bei den Antigentests im Gemeindesaal und auch den Mitarbeitern bei den PCR-Tests in der Gruabe-Arena. Schön, wenn man sich auf euch ALLE verlassen kann.

Euer Bürgermeister


Josef Knabl



Wer an einem Gasanschluss in Wald interessiert ist, bitte dringend melden. Foto: Gemeinde

IMPRESSUM: Medieninhaber und Verleger: Gemeinde Arzl im Pitztal
Herausgeber: Redaktionsausschuss der Gemeinde Arzl
GR Josef Knabl, GR Mag. Buket Neseli, GR Andrea Rimml, GV Mag. Renate Schnegg, GR Daniel Trenkwalder und Chronist Ing. Daniel Schwarz
Redaktion, Verwaltung und Anzeigen: Barbara Trenkwalder, Elias Hauets
Herstellung: Druckerei Pircher, Ötztal Bahnhof; Layout: Manfred Raggl
Papier: 115 g Kunstdruck matt; Auflage: 1.400 Stück
Erscheinungsweise: 3 mal pro Jahr gratis an einen Haushalt
Titel: Ostervorbereitungen in der Tagesbetreuung des Sozialsprengels in Arzl, im Bild der „harte“ Arzler Kern. Foto: Birgit Raggl
Namentlich gezeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht mit der von Herausgebern oder Redaktion decken.



Fotos: Charly Dingsleder

Ein schneereicher Winter ist zu Ende und damit auch der Winterdienst für die Saison 2020/2021.

Dieser bestand auch diesmal wieder aus Schnee- und Gehsteigräumungen, Schneeverladungen, Streudienst und den sonst üblichen notwendigen Maßnahmen,

um die Straßen und öffentlichen Flächen freizuhalten. Etliche Stunden wurden hierfür von unseren Bauhofarbeitern investiert und dabei beachtliche Schneemengen bewegt. Im Dezember waren es im gesamten Gemeindegebiet ca. 4.000 m³ Schnee, im Jänner sogar 5.000 m³.

Ein Dank gilt auch der Bevölkerung für das Freihalten der öffentlichen Flächen, welche wichtig für den Abtransport bzw. die Ablagerung des Schnees sind. Ein gegenseitiges Miteinander ist gerade in starken Wintern sehr wünschenswert.



Foto: Josef Gabl

Frühjahrsputz 2021

Verein	Gebiet
FFW-Arzl	Geiswand, Stietz
Musikkapelle	Kalkofen, Oberforchach, Diemersteig
Sportverein	Schönbichl mit Zufahrtsweg ab Magnuskapelle
VS Arzl – Kindergruppe Evelin Mavc	Pitzenebene bis Bunyee-Jumping Parkplatz, Pumpstation dann Waldweg bis Stefan Neururer
Fasnachtsverein	Pitztalbrücke – Straße bis Osterstein, Bahnhof
Rodler	Oberwaldweg bis Imsterberg
Sängerrunde Arzl	Luis-Trenker-Steig
Turnerinnen	Arzl-Dorf – Hauptstraße
Bergwacht	Plattenrain
Jungbauern	Leire Boden, Wier, Windloch, Weg zur Pitzenklammbrücke
Schützen	Arzlried
Elternverein	Breite, unterm Zangerl bis Waldweg
Tennis-Club	Umgebung FF-Zentrum, Sportanlage
ESV Arzl	Bereich um Eisstockplatz
Bienenzuchtverein	Mitterwaldweg ab Zangerl Stefan

Am Samstag, dem 17. April 2021, findet wieder der alljährliche Frühjahrsputz statt. Treffpunkt ist 09:00 Uhr beim Bauhof der Gemeinde Arzl. Dort werden auch die Müllsäcke ausgegeben. Es wäre wünschenswert, dass alle Arzler Vereine am Frühjahrsputz teilnehmen! Anschließend sind alle TeilnehmerInnen zu einem Hot Dog und einem Getränk beim Pitztalgrill eingeladen. Kulturausschussobmann GR Josef Knabl bittet um zahlreiche Teilnahme.

Auch der Frühjahrsputz in Wald findet am 17. April statt. Die zeitliche und örtliche Einteilung erfolgt intern.



Liebe WOADLI-Leser, wir sind unter Tel. 63102-15 oder per E-mail: e.haueis@arzl-pitztal.tirol.gv.at erreichbar.

2021 wird ein arbeitsreiches und teures Jahr für die Gemeinde Arzl im Pitztal!

Der Gemeinderat hat nach der Durchsicht und Erläuterung den Voranschlag 2021 am 26.01.2021 beschlossen.

Im Finanzierungshaushalt betragen die Einzahlungen € 10.136.800,00 und die Auszahlungen € 10.425.400,00. Somit gibt es einen Abgang von € 288.600,00.

Der Voranschlag muss nicht mehr ausgeglichen werden, es reicht wenn am Giro-

konto der Betrag für den Abgang vorhanden ist.

Die Einzahlungen aus der operativen Gebarung, aus der Investitionstätigkeit und aus den Kapitaltransfers betragen € 7.846.300,00. Die Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden werden € 2.290.500,00 ausmachen. Die neuen Kredite werden für die Sanierung

der Schule, den Kindergarten und das Wohngebäude Leins, für das neue Gewerbegebiet BA 3, für den Ausbau für das Breitband Call 4 und den Ausbau der Kanalisation Wald benötigt.

Die Auszahlungen aus der operativen Gebarung betragen € 6.569.200 und die € 3.856.200,00 werden für Investitionen verwendet. ———>

Rechnungsabschluss 2020 nach der VRV 2015

Mit dem Jahr 2020 wurde der Rechnungsabschluss komplett überarbeitet. Der ordentliche und außerordentliche Haushalt wurde komplett gestrichen. Dafür wurden die Finanzierungs-, der Ergebnis- und der Vermögenshaushalt eingeführt. Die ganzen Vorarbeiten, wie z.B. das ganze Vermögen der Gemeinde, die Rückstellungen (nicht konsumierte Urlaube, die Abfertigungen und Jubiläumsszuwendungen) und vieles mehr mussten eingepflegt werden. Weiters wurden sämtliche Bezeichnungen wie die Einnahmen und Ausgaben zu Einzahlungen und Auszahlungen, der ordentliche Haushalt nennt sich jetzt die operative Gebarung, der außerordentliche Haushalt und die kleinen Investitionen werden zur investiven Gebarung.

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 wurde in der Gemeinderatssitzung am 15.09.2020 dem Gemeinderat vorgestellt und mit einem einstimmigen Beschluss festgesetzt.

FINANZIERUNGSCHAUSHALT:

Die Einzahlungen der operativen Gebarung betragen € 6.403.358,51 und die Auszahlungen € 5.367.716,88. Die Einzahlungen der investiven Gebarung ergeben € 618.563,59 und die Auszahlungen € 1.074.233,96.

ERGEBNISHAUSHALT:

Die Summe der Aufwendungen beträgt € 7.385.156,68 und die Erträge belaufen sich auf € 7.044.784,81.

Am Girokonto ergibt der Saldo zum 31.12.2020 € 323.631,24.

Im neuen Rechnungsabschluss wird in Zukunft das neue Jahr immer mit € 0,00 gestartet. Im Ergebnishaushalt werden auch die Abschreibungen des Vermögens und die Rückstellungen verbucht.

Der **Vermögenshaushalt** enthält alle Vermögenswerte der Gemeinde.

SCHULDEN:

Schuldenstand zum Jahresbeginn	€ 3.608.209,20
Darlehenszuzählungen	€ 0,00
laufende Tilgungen	€ 370.193,78
einmalige Tilgungen	€ 0,00
Zinsen	€ 20.739,81
Schuldenstand zum Jahresende	€ 3.238.015,42

Pro-Kopf-Verschuldung:	
Schuldenstand (lang- und kurzfristige Fremdmittel)	€ 3.238.015,42
Einwohner zum 31.10. des zweitvorangegangenen Jahres	3.162
Pro-Kopf-Verschuldung lang- u. kurzfristige Fremdmittel	€ 1.024,04

Die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde Arzl im Pitztal ist in den letzten 5 Jahren kontinuierlich gesunken.

Der Rechnungsabschluss 2020 wird voraussichtlich in der Gemeinderatssitzung, am 13.04.2021 dem Gemeinderat erläutert und zur Beschlussfassung vorgelegt.

FINANZLAGE:	2016	2017	2018	2019	2020
laufende finanzierungswirksame Erträge	5.638.484,41	5.575.360,84	5.636.613,47	6.148.003,39	6.184.521,35
- laufende finanzierungswirksame Aufwendungen	4.418.587,71	4.489.614,56	4.746.980,60	5.341.569,81	5.163.638,09
Bruttoüberschuss	1.219.896,70	1.085.746,28	889.632,87	806.433,58	1.020.883,26
- laufender Schuldendienst	305.696,72	381.159,68	393.969,85	397.315,24	390.969,14
Nettoüberschuss	914.199,98	704.586,60	495.663,02	409.118,34	629.914,12
Verschuldungsgrad in %	25,06%	35,11%	44,28%	49,27%	38,30%

Aus der Gemeindestube

AUSZAHLUNGEN	
0 Vertretungskörper und Verwaltung	
Gemeindeorgane	163.800 €
Verwaltung	214.900 €
Standes-, Melde- und Bauamt, Pensionen	144.300 €
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	
Waldaufseher	72.900 €
Feuerwehren	196.200 €
2 Unterricht, Erziehung, Sport	
Volksschulen	226.900 €
Umbau Volksschule Leins	863.600 €
Kindergarten, Kinderkrippe und Hort	903.300 €
Umbau Kindergarten Leins	714.300 €
Mittel-, Polytechn.-, Sonder- und Berufsschulen	263.800 €
Sportangelegenheiten	31.400 €
3 Kunst, Kultur und Kultus	
Förderung Musik, Schützen, Chöre u.a.	52.300 €
Förderung Kirchen	78.500 €
Landesmusikschule	103.300 €
4 Soziale Wohlfahrt und Mietzinsbeihilfe	
Beiträge ans Land	587.600 €
Altenheime	293.700 €
5 Gesundheitsdienst	
Sanitätssprengel Wennis	9.000 €
Tierkörperbeseitigung, Hundestationen	17.100 €
Rettungsdienst	30.700 €
Krankenhäuser	636.900 €
Bergrettung Jerzens	10.600 €
6 Straßenbau	
Straßenbau Bedarfszuweisungen	273.600 €
Straßensanierungen, Bauhof	554.400 €
Pitztalnet	122.000 €
Breitband Call 4	700.000 €
Postdienst VVT	72.600 €
7 Wirtschaftsförderung	
Landwirtschaftliche Förderungen	14.800 €
Lehrlingsförderung	9.800 €
TVB und sonstige Regionalverbände	29.600 €
Erschließ.-GmbH Arzl, Sanierung Tennisplatz	115.000 €
Gewerbegebieteerweiterung	298.800 €
8 Dienstleistungen	
Straßenreinigung, Winterdienst	82.300 €
Straßenbeleuchtung, Strom	36.700 €
Energie Tirol e5 - Landesprogramm	10.000 €
Fuhrpark	53.600 €
Schlachthof Wennis	255.000 €
Wasserversorgung	48.400 €
Kanalversorgung	802.100 €
Abfallbeseitigung	246.200 €
Wohn- und Geschäftsgebäude	349.500 €
Sanierung Wohnhaus Leins	313.500 €
9 Gesonderte Verwaltung	
Finanzverwaltung	187.200 €
Öffentliche Abgaben	500 €
Ertragsanteile	153.700 €
Bedarfszuweisungen	0 €
Zweckzuschuss Pflegefonds	0 €

EINZAHLUNGEN	
0 Vertretungskörper und Verwaltung	
Gemeindeorgane	0 €
Verwaltung	24.200 €
Standes-, Melde- und Bauamt, Pensionen	1.600 €
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	
Waldaufseher	43.600 €
Feuerwehren	37.400 €
2 Unterricht, Erziehung, Sport	
Volksschulen	5.500 €
Umbau Volksschule Leins	863.600 €
Kindergarten, Kinderkrippe und Hort	289.300 €
Umbau Kindergarten Leins	714.300 €
Mittel-, Polytechn.-, Sonder- und Berufsschulen	0 €
Sportangelegenheiten	0 €
3 Kunst, Kultur und Kultus	
Förderung Musik, Schützen, Chöre u.a.	0 €
Förderung Kirchen	0 €
Landesmusikschule	32.000 €
4 Soziale Wohlfahrt und Mietzinsbeihilfe	
Beiträge ans Land	31.000 €
Altenheime	41.000 €
5 Gesundheitsdienst	
Sanitätssprengel Wennis	0 €
Tierkörperbeseitigung, Hundestationen	0 €
Rettungsdienst	0 €
Krankenhäuser	45.100 €
Bergrettung Jerzens	0 €
6 Straßenbau	
Straßenbau Bedarfszuweisungen	318.200 €
Straßensanierungen, Bauhof	46.700 €
Pitztalnet	50.000 €
Breitband Call 4	700.000 €
Postdienst VVT	0 €
7 Wirtschaftsförderung	
Landwirtschaftliche Förderungen	0 €
Lehrlingsförderung	0 €
TVB und sonstige Regionalverbände	0 €
Erschließ.-GmbH Arzl, Sanierung Tennisplatz	30.000 €
Gewerbegebieteerweiterung	242.000 €
8 Dienstleistungen	
Straßenreinigung, Winterdienst	100 €
Straßenbeleuchtung, Strom	1.600 €
Energie Tirol e5 - Landesprogramm	0 €
Fuhrpark	0 €
Schlachthof Wennis	105.000 €
Wasserversorgung	90.900 €
Kanalversorgung	968.900 €
Abfallbeseitigung	296.700 €
Wohn- und Geschäftsgebäude	240.300 €
Sanierung Wohnhaus Leins	313.500 €
9 Gesonderte Verwaltung	
Finanzverwaltung	500 €
Öffentliche Abgaben	1.018.100 €
Ertragsanteile	2.767.100 €
Bedarfszuweisungen	149.200 €
Zweckzuschuss Pflegefonds	46.000 €

Galtwiesenlifte



Fotos: Hannes Larcher



Das kleine Schigebiet der Gemeinde Arzl, die Galtwiesenlifte, weist heuer eine sehr erfolgreiche Saison vor. Über 2000 Schifahrer konnten heuer die wunderschönen Pisten genießen. Beim SunKid Zauberteppich vergnügten sich zahlreiche Kinder aus Arzl und den Nachbargemeinden. Durch die hervorragende Schneesituation im vergangenen Winter und die perfekte Präparierung waren die Pisten immer in einem super Zustand. Die Bemühungen der Gemeinde Arzl, wie Investitionen in den Lift, Zauberteppich und Pistengerät, haben sich in diesem schwierigen, durch die Pandemie geprägten Winter, besonders gelohnt. Viele konnten trotz der schwierigen Voraussetzungen wunderschöne Schitage erleben. Attraktionen wie Wellenbahn, Stabis als Torstangen, der Besuch des „Pitzis“ machten die Schitage immer zu einem Erlebnis.

Unser freundliches und hilfsbereites Liftpersonal konnte mit seiner humorvollen, netten Art viele Kinder begeistern. Besonderer Dank gilt Leopold Raggl und seiner Familie von der Jausenstation Waldeck, für die unentgeltliche zur Verfügungstellung der Sanitäreinrichtungen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen die uns heuer besucht haben, wünschen allen einen schönen Sommer und freuen uns schon auf die nächste Saison.

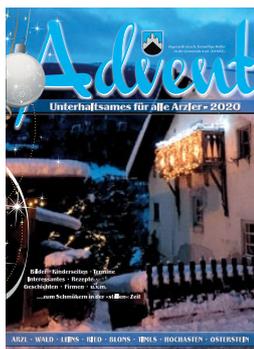


European Energy Award 2020



Foto: BMK

Als eine von nur 42 Gemeinden Österreichweit durfte auch unsere Gemeinde die Auszeichnung „European Energy Award 2020“ entgegennehmen. Diese wird an Gemeinden welche mehr als 50 Prozent aller umsetzbaren Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Versorgung mit erneuerbaren Energien und zum Klimaschutz umgesetzt haben vergeben. 2020 wurde die Auszeichnung virtuell durch Bundesministerin Leonore Gewessler verliehen.



15 Sauerstoffsättigungs-Messgeräte

Advent erfuhr von dringendst benötigten Sauerstoffsättigungsmessgeräten, welche die Arbeit der Dipl.-Krankenschwestern des Sozial- und Gesundheitssprengels bei ihrer Tätigkeit sehr erleichtern und auch den zu Pflegenden sehr helfen würde. Kurzentschlossen konnte man die Zusage zum Ankauf von 15 Messgeräten geben. Danke nochmals den zahlreichen Firmen, deren Inserate solche kurzfristigen Unterstützungen möglich machen.



Foto: Birgit Raggl

„Alexa, bring mich ins Pitztal!“

Leider sind wir mit der Digitalisierung noch nicht ganz so weit, dass es so einfach geht. Gemeinsam mit Kitzbühel und der Silberregion Karwendel zählt das Pitztal aber zu den Vorreitern im Tourismusbereich. Das Land Tirol fördert im Rahmen der „Leuchtturmprojekte im Bereich Digitalisierung“ das Vorreiterprojekt „Erlebe Tirol“. Wie in einem virtuellen Informationsbüro für Amazon Alexa und Google Assistant erhält man so innovative Inhalte zu

Themen wie Bergbahnen, Trail Running, Kulinarik oder Sehenswürdigkeiten.

Spricht man dann zum Beispiel Alexa oder den Google Assistant mit den Worten „Öffne ‚Erlebe Tirol‘“ an, liefert der digitale Sprachassistent erste spezifische Informationen zu den schönsten Plätzen, Wandertipps oder Aktivitäten. Das Projekt soll zur bedeutendsten Sprachassistenten-Anwendung im Alpentourismus und Vorbild für alle Regionen/Touristiker in den Alpen werden. Ziel des Projekts ist es, dass



Foto: TVB Pitztal

in Zukunft Unterkünfte im Pitztal mittels Sprachassistenten gebucht werden können und der Assistent nicht mehr extra gestartet werden muss.

CLAR Pitztal – Qualifizierung der Betriebe

Um sich als klimafreundliche Tourismusregion weiterzuentwickeln und Maßnahmen in den Bereichen Nachhaltigkeit und Klimaschutz umzusetzen, bewarb sich die Tourismusregion Pitztal im vergangenen Jahr bei dem Projekt Clean Alpine Region (CLAR). Neben drei anderen Regionen in Tirol wurde das Pitztal für das Projekt ausgewählt und der TVB

stellte daraufhin als erste Maßnahme den Nachhaltigkeitsmanager Michael Metzler ein. Der nächste Schritt sind Qualifizierungsmaßnahmen für die Betriebe im Pitztal im Bereich Nachhaltigkeit. Durch Workshops möchte der Tourismusverband die Betriebe über

Themen wie die Aspekte der Biodiversität, Regionalität und nachhaltiger Tourismus, die Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen sowie die Förderung der Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter*innen und Gäste aufklären und weiterbilden.



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung, Österreich.



Service der Gemeinde Arzl: Kostenlose Rechtsberatung

Die nächsten Rechtsberatungen im Jahr 2021 wird Frau Dr. Pechtl-Schatz an folgenden Tagen in der Gemeinde Arzl abhalten:

Donnerstag, 15.04.2021	Donnerstag, 08.07.2021	Donnerstag, 07.10.2021
Donnerstag, 06.05.2021	Donnerstag, 12.08.2021	Donnerstag, 11.11.2021
Donnerstag, 10.06.2021	Donnerstag, 09.09.2021	Donnerstag, 09.12.2021

Diese kostenlosen Beratungstermine finden in der Zeit von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr in der Gemeinde Arzl (1. Stock, Sitzungszimmer) statt.

Es wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung in der Kanzlei Dr. Esther Pechtl-Schatz unter **05412/63030** bzw. um Anmeldung per Mail unter: **imst@anwaelte.cc** gebeten.

Rechtsanwältin Dr. Esther Pechtl-Schatz, Rathausstraße 1, 6460 Imst (www.anwaelte.cc)

Werbungsoffensive an der LMS Pitztal:

Auflösung Woadli-Gewinnspiele Nr. 89

Seit dem letzten März hat sich der Schulische Alltag an der LMS Pitztal, mit zeitweisem Fernunterricht und Veranstaltungsverbot, sehr verändert. Besonders hart getroffen hat es die Musikalische Früherziehung und die Chöre. Umso wichtiger ist für viele SchülerInnen der musikalische Unterricht. Er bietet Ausgleich und Lichtblick zum Schul- u. Arbeitsalltag in einer Zeit mit wenigen Möglichkeiten zu sozialem Austausch. Ebenso sind auch die musikalischen Vereine zum zeitweisen Stillstand gekommen. Beide, Schule und musikalische Vereine, hoffen in eine baldige Normalität zurückzukehren, um wieder ein musikkulturelles Angebot anbieten zu können.

Die LMS Pitztal hält ca. 70 öffentliche Veranstaltungen in einem normalen Schuljahr ab. (Die Kunst ist zwar nicht

das Brot, wohl der Wein des Lebens; Zitat Jean Paul)

Damit wir für die Zukunft gerüstet sind, planen wir Werbungskonzerte für alle Volksschulen im Schulsprengel. Alle Fachgruppen der Landesmusikschule arbeiten momentan an einem kindergerechten Kurzkonzert, welches von den LehrerInnen selbst präsentiert werden wird. Alle interessierten Kinder erhalten einen Schnuppergutschein, welchen sie mit ihrem (oder mehreren) Lieblingsinstrument befüllen können und dann mit den entsprechen LehrerInnen einer Schnupperstunde machen können. Natürlich sind alle anderen Altersgruppen ebenfalls herzlich willkommen, sich für eine Schnupperstunde anzumelden.

Mail: pitztal@lms.tsn.at; Tel.: Mo.-Fr., 09:00-12:00 Uhr: 05414 86859

Norbert Sailer, Direktor der LMS Pitztal

Mario Schlatter: Gewinnspielfrage: Wann wurde mein Unternehmen gegründet?

Preis: Kostenloser Sommerreifentausch. Richtige Antwort: 17.04.2017. Die glückliche **Gewinnerin: Monika Höllrigl**

Markus Schlatter: Gewinnspielfrage: Von welcher Firma beziehe ich das Wachs?

Preis: Frühstück für 2 Personen beim Baquette. Richtige Antwort: Dinitrol. Die glückliche **Gewinnerin: Melanie Hofer**

Die Preise können im Gemeindeamt abgeholt werden. Die Gemeinde gratuliert recht herzlich. Vielen Dank an Mario und Markus Schlatter für die Zurverfügungstellung der Preise.

ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT

Fächerangebot der Landesmusikschule Pitztal

<p>Holzblasinstrumente</p> <ul style="list-style-type: none"> ♫ Blockflöte Blaas Klaus 0676/83038831 ♫ Klarinette Christine Nösig 0676/9227573 ♫ Oboe Franziska Zangerle 0664/1273230 ♫ Querflöte Blaas Klaus 0676/83038831 Wieser Maria 0680/1222922 ♫ Saxophon Janine Sonnendorfer 0664/4274659 	<p>Tasteninstrumente</p> <ul style="list-style-type: none"> ♫ Akkordeon, Steir. Harmonika Cehl Rudolf 0650/9004050 Wieser Maria 0680/1222922 ♫ Klavier Heidrich Stefanie 0660/5681145 Loukota Sarah 0650/9015025 	<p>Schlagwerk/Percussion/Drumset</p> <ul style="list-style-type: none"> ♫ Schuler Mirko 0660/6430420 
<p>Blechblasinstrumente</p> <ul style="list-style-type: none"> ♫ Trompete, Flügelhorn Sailer Norbert 0650/3939732 Cehl Rudolf 0650/9004050 ♫ Posaune Waldhart Markus 0660/3762540 ♫ Waldhorn Praxmarer Viktor 0650/4317525 ♫ Bariton, Tenorhorn Waldhart Markus 0660/3762540 Cehl Rudolf 0650/9004050 Sailer Norbert 0650/3939732 		<p>Streichinstrumente</p> <ul style="list-style-type: none"> ♫ Violine, Geige Thomas Köll 0650/5417531 ♫ Cello Laura Merth 0660/1235439 
<p>Informationen und Auskünfte im Musikschulbüro Dir. Norbert Sailer, MSL 05414/86957 oder pitztal@lms.tsn.at https://www.tmsw.at/</p> 	<p>Zupfinstrumente und Volksmusik</p> <ul style="list-style-type: none"> ♫ Gitarre/E-Gitarre/E-Bass Pöll Petra 0664/4716012 Richter Max 0676/6238196 Wein Andreas 0650/2671790 ♫ Hackbrett, Zither Gapp Michael 0676/83038843 ♫ Harfe Schapfl Theresa 0664/5793922 	<p>Vokalfächer</p> <ul style="list-style-type: none"> ♫ Gesang, Kinderchor, Jugendchor Heidrich Stefanie 0660/5681145 Loukota Sarah 0650/9015025 <p>Elementare Musikpädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> ♫ Musikalische Früherziehung/EMP Heidrich Stefanie 0660/5681145 Schapfl Theresa 0664/5793922 ♫ Musikalisches 1 x 1 Schapfl Theresa 0664/5793922 

JL ART DESIGN



Ich darf mich euch heute vorstellen....

Mein Name ist Julia Lenhart, bin 28 Jahre alt und wohne seit 3 Jahren in Arzl. Bereits in meiner vierjährigen Schulzeit an der Fachschule für Kunsthandwerk in Elbigenalp wurde mir bewusst, dass ich meine kreative Seite weiterverfolgen möchte. Anschließend an meine Ausbildung bekam ich die Chance bei Mags Werbetechnik in Landeck Fuß zu fassen. Hier arbeite ich nun schon seit 5 Jahren und stelle jeden Tag meine Kreativität unter Beweis.

Mein Traum etwas Eigenes aufzubauen ging mir aber auch in diesen 5 Jahren nie aus dem Kopf.

2019 fing ich an verschiedene Gegenstände aus Holz zu bauen. Die ersten Kunstwerke aus Altholz nahmen Form an. Das anfängliche Sortiment belief sich auf Bilderrahmen bzw. Spiegel und Holzuhren. In Folge der steigenden Anfragen und Erweiterung der Produktpalette überlegt ich, ein Kleingewerbe anzumelden.

2020 machte ich Nägel mit Köpfen und im Juni konnte ich mit der Produktion von „JL-Art Design“ durchstarten sowie mein Sortiment erweitern: WC-Ständer, Lampen und Kerzenhalter sollten den aktuellen Stand abrunden.

Für alle Interessierten: Ihr findet meine Produkte, einige Fotos und Variationen davon auf meiner Facebook- und Instagram-Seite. Sollte jemand in den sozialen Netzwerken nicht zu finden sein, reicht ein Anruf oder eine kurze Nachricht und ich lasse euch gerne Bilder zukommen.

Tel: 0676 530 51 57

E-Mail: j.lenhart@hotmail.com

Facebook: [julialenhardt.art.design](https://www.facebook.com/julialenhardt.art.design)

Instagram: [jl.art.design](https://www.instagram.com/jl.art.design)

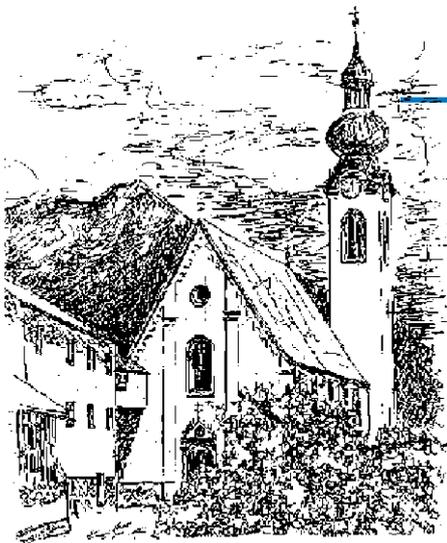
Julia Lenhart



Fotos: Privat

Woadli-Gewinnspiel Nr. 90

Gewinnspielfrage: Welche Fachschule besuchte ich? Wer die richtige Antwort bis zum 14.05.2021 im Gemeindeamt schriftlich, persönlich, telefonisch oder per E-Mail abgibt, nimmt an der Verlosung teil. **Zu gewinnen gibt es eine kleine Altholzuhr mit dem Durchmesser 40 cm.** Antworten an: e.hauois@arzl-pitztal.tirol.gv.at oder Tel. 05412/63102-15



Auferstehung – eine endgültige Verwandlung des Daseins und des Bewusstseins

„... ich enthülle euch ein Geheimnis: Wir werden nicht
alle entschlafen, aber wir werden alle verwandelt werden ...“

(1.Korinther 15,51)

Verwandlung ist die Regel der Natur. Die Elemente der Natur verwandeln sich. Das Wasser kann verschiedene Formen annehmen. Im starken Winter verwandelt sich das Wasser in Eis oder es fällt als Schnee. Wenn das Klima wärmer wird, fällt es als Regen oder wir finden es früh am Morgen als Tau am Grashalm. Wenn Wasser gekocht wird, verwandelt es sich in Dampf; und wenn es wissenschaftlich geteilt wird, in Sauerstoff und Wasserstoff.

Den Tanz der Verwandlung vernehmen wir in der Natur im Wechsel der verschiedenen Jahreszeiten und in ihren Farben. Im Herbst und im Winter schaut die Natur einer todesähnlichen Phase gleich. Da sind wenige Tiere und Insekten öffentlich sichtbar. Im Frühling zeigt sich die Natur, als ob sie vor neuem Leben sprudeln würde – neue Grashalme und neue Blätter erscheinen und die Natur wird mehrfarbig mit Blumen und Blüten. Vögel zwitschern, Bienen summen und brummen, Blätter rauschen im Wind, Käfer und Schmetterlinge tanzen und überall ist das Leben in vollem Schwung.

Merkwürdig verwandelt sich ein Lebewesen auch körperlich. Eine Larve verwandelt sich in eine Puppe und dann in einen farbvollen Schmetterling. So trägt auch dieser Tanz der Verwandlung den Menschen mit! „Natur! Wir sind von ihr umgeben ... und ungewarnt nimmt sie uns in den Kreislauf ihres Tanzes auf und treibt sich mit uns fort, ... Sie schafft ewig

neue Gestalten; was da ist, war noch nie, – was war, kommt nicht wieder – alles ist neu, und doch immer das Alte“ (Johann Wolfgang von Goethe).

In diesem Tanz der Verwandlung entwickelt sich im Schoß der Mutter ein Embryo in ein Menschenkind. Von der Kindheit bis zum Erwachsenwerden passiert eine ständige körperliche und geistige Entwicklung. Manche Veränderungen sind unseren Augen sichtbar und manche sind nicht vernehmbar. Denn sie sind nicht körperlich - die Verhaltensweise und Perspektive der Menschen ändern sich, ohne sichtbare Merkmale. Veränderungen sind auch mit dem Tod und mit einem neuen Leben verbunden: Auf der einen Seite geschieht das Zerfallen des Alten und auf der anderen Seite das Erscheinen des Neuen - eine neue Phase des Lebens.

Die wichtigste Verwandlung des Menschen soll aber in seinem Bewusstsein geschehen. Diese Verwandlungen, wenn sie aufbauend sind, können eine Person, die Mitmenschen und die ganze Schöpfung zum Heil führen.

Der erste Schritt dieser Verwandlung ist die Fähigkeit zu vergeben und los zu lassen. Dabei stirbt das zerstörende Dasein und Bewusstsein eines Menschen, um ein neues Dasein und Bewusstsein zu erreichen. Da sterben das verletzte Ego und die bittere Sphäre des Gedächtnisses. Durch dieses Meer des Todes geht der Mensch bis zur exuberanten geistigen Freiheit, die ein neues Leben ermöglicht. Nicht vergeben wollen und nicht los lassen können - das ist der Schakel, der uns zum Tod fesselt. Vergeben und vergeben werden sind Aufbruch in eine neue Phase des freien, friedvollen und freudigen Lebens.

Der zweite Schritt ist ein dankbares Bewusstsein (nicht Dankeschuld). In

allen Religionen wird Dankbarkeit als eine Tugend und eine wertvolle innere Haltung gesehen. Dankbarkeit ist die wesentliche christliche Haltung, der Kern der Bibel und des Evangeliums. Dankbarkeit schafft Beziehungen. Der Mensch, wenn er durchdrungen ist vom todschaffendem Neid und der Gier kann durch die Dankbarkeit in eine lebensschaffende Beziehung mit der Schöpfung, mit den Mitmenschen und mit Gott treten.

Der dritte Schritt, der unser Bewusstsein verwandelt, sind Mitgefühl und Liebe – Mitgefühl für die ganze Schöpfung und aktive, selbstlose Liebe für die Mitmenschen. Das Mitgefühl wird uns bewahren vor einer fragmentierten Perspektive, die uns treibt, die Natur und die Schöpfung als Objekte zu betrachten und sie auszunutzen. Mitgefühl befähigt uns, den Geist wahrzunehmen, der uns mit der Natur und der ganzen Schöpfung eng verbindet und Gottes Anwesenheit in seiner Schöpfung enthüllt. „Der irdisch gesinnte Mensch aber erfasst nicht, was vom Geist Gottes kommt. Torheit ist es für ihn und er kann es nicht verstehen, weil es nur mit Hilfe des Geistes beurteilt werden kann“ (1.Korinther 2,14). Liebe ist das größte und wertvollste Geschenk, das man dem Anderen schenken kann, ohne dass es vergolten wird. Echte Liebe ist selbstlos. Liebe macht göttlich. In der echten Liebe und Mitgefühl transzendiert das Bewusstsein eines Menschen von der sterblichen zur unbegrenzten Lebenssphäre.

Diese Verwandlungen sind vom Menschen nachvollziehbar. Alles aber ist nicht in der menschlichen Fähigkeit zu begreifen. Da sind noch viele Sphären der Wahrheiten, die vor dem menschlichen Verstand verborgen sind. Die göttliche Verwandlung unseres Daseins und des

Bürostunden der Pfarre Arzl:

Jeden Montag von 09:00 bis 12:00 Uhr

Pfarrsekretärin Ingeborg Trenker

Tel. 0676/87307551

Mail: pfarre.arzlip@dibk.at



Bild: Studio Classic, Indien

Bewusstseins ist nach dem körperlichen Tod. Denn der Göttliche transzendiert das Körperliche.

Also die endgültige Verwandlung und Auferstehung ist mit dem körperlichen Tod eng verbunden. Ohne das Zerfallen des Alten wird nicht das Neue erscheinen! Davon spricht der Apostel Paulus: „...Auch das, was du säst, wird nicht lebendig, wenn es nicht stirbt. Und was du säst, ist noch nicht der Leib, der entstehen wird; es ist nur ein nacktes Samenkorn, zum Beispiel ein Weizenkorn oder ein anderes. Gott gibt ihm den Leib, den er vorgesehen hat, und zwar jedem Samen einen eigenen Leib. Nicht alles Fleisch ist dasselbe: Das Fleisch der Menschen ist anders als das des Viehs, ... Auch gibt es Himmelskörper und irdische Körper. Die Schönheit der Himmelskörper ist anders als die der irdischen Körper. Der Glanz der Sonne ist anders als der Glanz des Mondes, anders als der Glanz der Sterne; denn auch die Gestirne unterscheiden sich durch ihren Glanz. So ist es auch mit der Auferstehung“ (1.Korinther 15,36-42).

Nach dem Apostel Paulus wird die endgültige Verwandlung der ganzen Schöpfung dahin führen, zu dem „was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat, was in keines Menschen Herz gedrunken ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.“ (1.Korinther 2,9).

Ich wünsche euch allen Frohe Ostern!

Öffentliche Bücherei und Spielothek Arzl

ACHTUNG
ab Ostern geänderte Öffnungszeiten!
Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr!

Das ist aufgrund der Kirchenrenovierung notwendig, da am Freitag die Messe im Pfarrsaal stattfindet.

Wir bieten euch, wie immer, die neuesten Romane, Biographien und Kinderbücher an und haben auch eine Auswahl an Zeitschriften zu unterschiedlichen Themen für euch. Spiele für jedes Alter sind natürlich auch vorhanden.

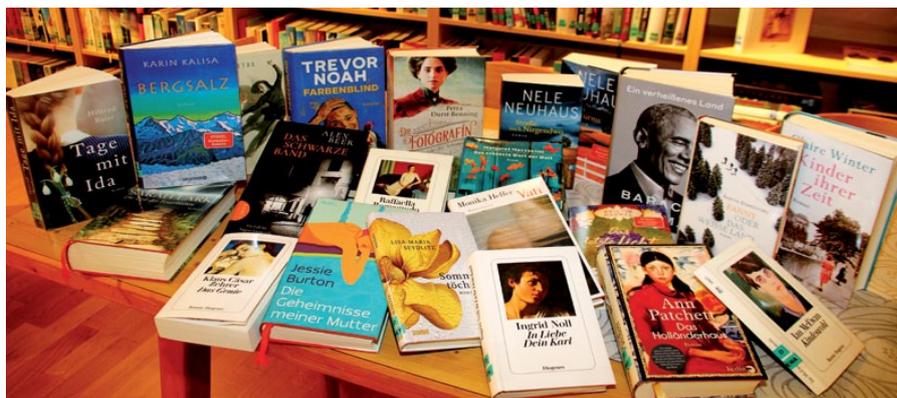
Danke, dass ihr uns in diesen schwierigen Zeiten die Treue haltet und alle Vorschriften mit uns gemeinsam erfüllt. Diese ändern sich ja auch ständig und wir versuchen euch so schnell wie möglich darüber zu informieren, zum Beispiel über Ausgänge bei der Bücherei oder GEM2GO.

In Kürze sind wir auch auf der Homepage der Pfarre vertreten.

Öffnungszeiten:
 Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr und
Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr!



Foto: Andrea Rimml



Fotos: Angela Plattner

Besuch von Bischof Hermann Glettler



Bischof Hermann Glettler in Arzl.



Am Sonntag, den 7. März, stattete unser Diözesanbischof Dr. Hermann Glettler dem Seelsorgeraum Vorderes Pitztal einen Besuch ab. Auf dem Programm stand die Feier der hl. Messe in der Pfarrkirche zum hl. Ingenuin und Albuin in Arzl. Nach der hl. Messe informierte Dipl. Ing. Josef Raggl über die bevorstehenden Renovierungsarbeiten an der Pfarrkirche Arzl, die nach Ostern beginnen werden. Anschließend besuchte unser Bischof die Kapellen in Hochasten sowie am Plattenrain und in Timls.

Nach dem Mittagessen hielt unser Bischof eine Andacht in der Farniekkapelle in Wenns.

Im Laufe des Nachmittages standen Treffen mit den Pfarrverantwortlichen von Leins und Wald auf dem Programm, mit Besichtigung der Kirchen.

Der Bischof konnte sich ein Bild von der Vielfalt unserer Kirchen und Kapellen im Seelsorgeraum machen und dabei vor allem auch einen Einblick in unsere Kapellenkultur bekommen.

Pastoralassistent Harald Sturm



Pepi Raggl erklärt die anstehenden und geplanten Renovierungsvorhaben in der Pfarrkirche.



Fotos: Harald Sturm und Angela Plattner



Unser Bischof Hermann Glettler auf Besuch in Wald,



in der Plattenrain-Kapelle,



Hl. Messe in Arzl,



in der Timler Kapelle



musikalisch begrüßt in Hochastten,



und in Leins.

„Kirche in besonderen Zeiten - Ein Rückblick auf ein etwas anderes Weihnachtsfest“



Alle Jahre kommen gerne viele Familien zur Kindermesse in die Kirche. „Wir haben nicht genügend Platz für alle in der Pfarrkirche“ sind Worte, die uns während der aktuellen Corona-Pandemie bei der Planung für den Heiligen Abend beschäftigt haben.

Gerade in dieser außergewöhnlichen Zeit wollten wir besonders vielen Menschen die Möglichkeit geben, das Wunder von Weihnachten – ganz neu und anders zu entdecken. Weihnachten 2020 war eine ungeahnte Chance, unsere gewohnten Räume zu verlassen, Kirche an anderen Orten zu finden und anders zu nutzen. Die Situation forderte uns heraus, für neue Wege und Impulse offen zu sein,

nicht stehen zu bleiben, sondern neue Ideen und Konzepte zu entwickeln, um ein ganz besonderes Weihnachten zu feiern.

Speziell für Familien feierten wir heuer einen Stationen-Gottesdienst im Freien, Sterne als Wegweiser führten durchs ganze Dorf. Zum Miterleben und Mitmachen der Weihnachtsgeschichte luden vier Stationen von der Pfarrkirche bis zur Magnuskapelle ein. Viele Familien machten sich gemeinsam auf den Weg, um den Stern von Bethlehem zu suchen, um das Kind in der Krippe finden.

Auch für die Tiere im Wald wurde ein Weihnachtsbaum mit Futter geschmückt. Mit dem Friedenslicht in der Laterne, machten sich viele auf den Heimweg. So wie diese Kerze unser Zuhause heller und wärmer macht, so hat Jesus mit seiner Geburt Licht und Frieden in die Welt und in die Herzen gebracht.

Sabine Ostermann
Pastoralassistentin in Ausbildung



Fotos: Andrea Curtis



Fotos:
Sabine Ostermann
und Angela Plattner



Der Obmann von SoMi, Andreas Sailer, und die stellvertretende Geschäftsführerin von SoMI, Irene Altmann, mit den Pfarrgemeinderätinnen Edith Kopp und Angela Plattner bei der Übergabe der Spenden.

Foto: Hans Rimml

Kirche to go...

...„to go“, zum Mitnehmen, ist in aller Munde. Wir als Kirche haben es genutzt, trotz Corona-Einschränkungen den Advent zu feiern und die Kirche zu beleben. Im adventlichen Ambiente der Pfarrkirche Arzl und der Magnuskapelle konnte man an verschiedenen Stationen und Schatzkisten Anregungen zum Nachdenken, Beten, Feiern und Basteln mitnehmen. Es war beeindruckend, wie viele bei der Aktion „Weihnachtsbaum sucht Schmuck“ mitgemacht haben. Die Weihnachtsbäume in Arzl und Leins erstrahlten kunterbunt mit den kreativ gestalteten Motiven der Kinder.

Zweihundert „Advent im Sackerl“ wurden abgeholt und verschenkt, sie machten den Advent besinnlich und luden zu einer kurzen Auszeit ein. Wir hatten auch jene Menschen im Blick, denen es nicht so gut ging, für sie sammelten wir Lebensmittel in der Pfarrkirche und übergaben die Spenden dem Sozialmarkt Imst. Wir konnten sieben Bananenschachteln voller Lebensmittel, Hygieneartikel, usw. übergabe. An alle, die trotz des Abstandes mit uns zu Hause mitfeierten, und allen helfenden Händen, die unsere Projekte unterstützten, ein herzliches Danke!

Sabine Ostermann
Pastoralassistentin in Ausbildung

Sie ist etwas Besonderes, die Arzler Pfarrkirche: sie ist nämlich eine der wenigen in Tirol, die noch fast im Original erhalten ist. Damit das so bleibt, ist eine umfassende Renovierung des Innenbereichs unumgänglich.

Frischer Wind im Hause Gottes

Die letzte große Innenrenovierung erlebte die Pfarrkirche Arzl, die den beiden Heiligen Ingenuin und Albuin geweiht ist, Ende des 19. Jahrhunderts. Aus dieser Zeit stammen alle Altäre, die Kanzel, die Bänke und sogar die Orgel. 1907/1908 hat E. Raffener die Deckengemälde und die gesamte Bemalung der Kirche geschaffen, auch die Fenster wurden schrittweise bis 1910 getauscht. Und dieser Stil soll laut Denkmalamt erhalten werden, wie Josef Raggl beim Lokalausgleich mit Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderat erklärte: „Das Renovierungsziel ist es, die Kirche innen wieder so herzustellen wie damals.“

Zu tun gibt es viel: den Auftakt macht die Restaurierung der Deckengemälde und die Neubemalung der Wände gefolgt von jener der Altäre. Sie werden gereinigt und restauriert wie auch die Statuen, fehlendes Gold wird ebenso ersetzt wie fehlende Finger oder abgebrochene Zehen. Die Fresken seien laut Aussage der Fachleute nicht schlecht beisammen, erläuterte Pepi Raggl, „weil sie teilweise mit einer farblosen Schicht überzogen sind.“ Das Problem seien vor allem die Ornamente zwischen den Apostelbildern, die



Josef Raggl erklärte den Anwesenden beim Lokalausgleich die Renovierungsarbeiten und den straffen Zeitplan.

mit Leimfarbe gemalt sind, die bereits abzubrechen beginnt.

Der Boden wird mit nachgemachten Platten repariert, die Bänke werden saniert und aufgefrischt. Die Stiegenaufgänge werden abgeschliffen, ebenso der Boden der Empore. Die beiden Seiteneingänge der Kirche stammen aus der Barockzeit und müssen erhalten bleiben, nur das „dreckfaule“ darf weg. Das Hauptportal wird durch ein neues ersetzt. Es gibt zudem ein ganz neues Beleuchtungskonzept und die elektrischen Leitungen werden neu verlegt. Nach reiflicher Überlegung werden die Beichtstühle entfernt und

wird in der Sakristei eine ansprechende Beichtgelegenheit geschaffen.

Die Fenster sind zwar in keinem schlechten Zustand, es sind aber trotzdem teure Instandhaltungsarbeiten erforderlich, die nicht aufgeschoben werden können. Dringender Handlungsbedarf ist auch bei den Kreuzwegstationen an der Außenfassade gegeben.

Der Übergang zum Widum, das Markenzeichen der Arzler Kirche, wird außen ebenso saniert wie der abblätternde Putz bei der Kirche und die Westfassade beim Widum. In diesem Zuge wird zur Hintertüre des Widums ein behindertengerechter Zugang geschaffen.



Manche Fresken sind in gutem Zustand, andere wiederum kaum zu retten.



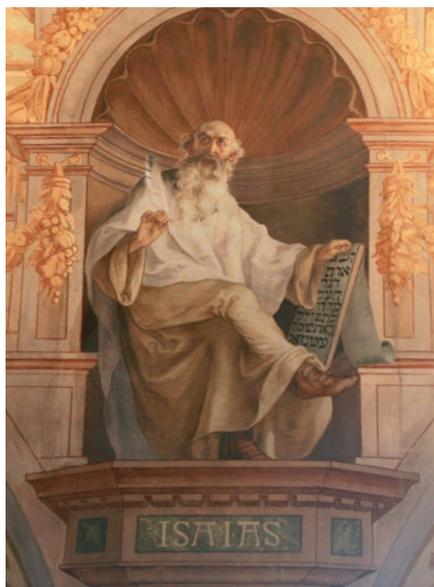
Unter einer dicken Schicht billiger Farbe tauchen bunte Wandmalereien auf.

Fotos: Renate Schnegg



Die Zahl der Aufgaben ist groß, der Zeitplan entsprechend straff: Start der Kirchenrenovierung sind die Ausräumarbeiten nach den Osterfeiertagen. Dann wird das Kircheninnere eingerüstet. Die Kirche bleibt nach dem Ostermontag für zumindest jene drei Monate geschlossen, in denen das Gerüst steht. Die heiligen Messen finden während der Sperre unter der Woche im Pfarrsaal statt, am Sonntag, sofern es die Corona-Beschränkungen erlauben, im Wohn- und Pflegeheim Pitztal.

Das Vorhaben ist groß, die Kosten sind es auch: rund € 660.000 sind dafür veranschlagt. 25 Prozent wird die Gemeinde Arzl aufbringen, Förderungen kommen seitens der Diözese Innsbruck, des Denkmalamtes, der Kulturabteilung des Landes und „auch die Landesgedächtnisstiftung ist sehr großzügig“, meinte Pepi Raggl. Dennoch bleiben rund € 130.000 an Eigenleistung übrig, die nur teilweise durch Rücklagen gedeckt sind, weil in den letzten Jahren viel Geld in die Neueindeckung des Kirchendaches und in die thermische Sanierung des Widums geflossen ist. Der noch offene Betrag von mindestens € 50.000 soll durch Veranstaltungen der Pfarre und durch die Mithilfe der Bevölkerung aufgebracht werden.



Mit Patenschaften sollen die notwendigen Gelder zur Renovierung der Bilder, Fresken, Statuen und Fenster aufgebracht werden. Der Patenschaftskatalog wird ab Ostern verteilt.

SPENDENAKTIONEN:

KUCHENVERKAUF: Ab 1. Mai wird in den Räumlichkeiten der Bücherei wieder zum Kuchenkauf eingeladen. Köstliche, selbstgemachte Kuchen und Torten werden dort jeweils ab 17 Uhr angeboten. Der Erlös kommt der Kirchenrenovierung zugute.

PATENSCHAFTEN: Alle, die spenden wollen, können die Patenschaft für eine Statue, ein Fresko, Fenster oder Bild übernehmen. Dazu wird ein Katalog mit den Objekten und dem Spendenbetrag ausgearbeitet und an jeden Haushalt verteilt.

Geplant ist auch ein „Tag der Kirchenrenovierung“. Ein Kalender und andere Ideen sind in Vorbereitung.

Spannende Einblicke in die Geschichte der Arzler Pfarrkirche mit viel Bezug zur Bevölkerung bietet die Woadli-Ausgabe Nummer 20 aus dem Jahre 1998, die online auf der Gemeinde-Homepage unter www.arzl-pitztal.tirol.gv.at und auf der Homepage von Hans Rimml unter www.arzl-pitztal.info nachzulesen ist.

SPENDENKONTEN:

Raiba Arzl-Imsterberg, Spenden-Kto.:
IBAN: AT72 3620 7000 0003 5758
lautend auf „röm. kath. Pfarrkirche Arzl im Pitztal“.

Steuerliche Absetzbarkeit: Dazu ist ein Spendenkonto beim Denkmalamt eingerichtet. Für die Spende ist eine vorgedruckte Zahlungsanweisung zu verwenden, die in der Kirche, der Gemeinde und in der Raiba aufgelegt wird. Damit die Spende unserem Projekt zugeordnet werden kann muss die ebenfalls aufliegende Ausfüllhilfe unbedingt beachtet werden. Aktionscode A282 und „J“ im Adressfeld.



Im Patenschaftskatalog sind über 70 Objekte mit Bild und Beschreibung aufgelistet deren Restaurierungen finanziell unterstützt werden können. Auch die diversen Mängel und Schäden kann man auf den Bildern erkennen.

Helfen wir zusammen - gemeinsam ist viel möglich

Patenschafts-Hotline:

Bei Interesse sollte auf der Gemeinde Arzl, bei Elias oder Daniel bzw. unter Tel. 63102-15, abgeklärt werden, ob die gewünschte Patenschaft nicht schon vergeben ist. Der Patenschaftskatalog kann auch Online auf der Gemeindehomepage bzw. auf gem2go aufgerufen werden.

ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT



PATENSCHAFTSKATALOG

Werden Sie Pate/in eines/einer restaurierungsbedürftigen Statue, Freskos, Gemäldes oder gar eines Kirchenfensters bei der Kirchenrestaurierung 2021 der Pfarrkirche Arzl i.P. Unterstützen Sie als Einzelperson / Familie / Firma / Verein die Komplettrenovierung dieses einzigartigen Sakralbaues. Jede Spende, egal in welcher Höhe, hilft und ist willkommen.



Wir sind unterwegs...

Die jüngsten Gemeindegänger sind unterwegs... In dieser speziellen Zeit sind wir besonders dankbar, dass wir so viele Möglichkeiten haben, „draußen“ zu sein.

Mit diesen Bildern schicken die Krippen- und Kindergartenkinder vom Platzl ganz liebe Grüße.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen „Heizelmännchen“ die immer wieder, ganz heimlich, Spielsachen und Werkmaterial vor unserer Kiga-Tür ablegen ☺. Danke dafür!



Bärenkinder unterwegs.

Fotos: KG am Platzl



Die Gänseblümchen.



Die Gänseblümchen.



Die Regenbogenkinder.



Die Regenbogenkinder.



„Schneelauf“.

Schulen & Kindergärten



„So viel Spass im Schnee“.



Unterwegs mit dem blauen Ball - Die Sonnenkinder.



Wer findet den Schneemann?

MÜLL-Abfuhrtermine 2021

wenn nicht anders angegeben jeweils FREITAG

April 2021		Öffnungszeiten Recyclinghof:	
Restmüll 9. 23.		Dienstag: von 16.00 bis 18.00 Uhr	
Biomüll 2. 16. 30.		Freitag: von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr	
		Samstag: von 08.00 bis 12.00 Uhr	
Mai 2021		Juni 2021	
Restmüll 7. 21.		Restmüll 4. 18.	
Biomüll 7. 14. 21. 28.		Biomüll 4. 11. 18. 25.	
Juli 2021		August 2021	
Restmüll 2. 16. 30.		Restmüll 13. 27.	
Biomüll 2. 9. 16. 23. 30.		Biomüll 6. 13. 20. 27.	
September 2021		Oktober 2021	
Restmüll 10. 24.		Restmüll 8. 22.	
Biomüll 3. 10. 17. 24.		Biomüll 1. 8. 15. 22. 29.	
November 2021		Dezember 2021	
Restmüll 5. 19.		Restmüll 3. 17. 31.	
Biomüll 12. 26.		Biomüll 10. 24.	

PRAKTISCHE ÄRZTE

Sonn- und Feiertagsdienste 2021

April 2021:	Juni 2021:
3./4./5. Dr. Niederreiter	6./7. Dr. Unger
10./11. Dr. Unger	5./6. Dr. Niederreiter
17./18. Dr. Gebhart	12./13. Dr. Unger
24./25. Dr. Unger	19./20. Dr. Gusmerotti
	26./27. Dr. Gebhart

Mai 2021:	Sonn- und Feiertagsdienste:
1./2. Dr. Niederreiter	von 10:00 – 11:00 Uhr
08./09. Dr. Gusmerotti	
13./15./16. Dr. Gebhart	
22./23./24. Dr. Unger	
29./30. Dr. Gusmerotti	

NACHTDIENST – ROTES KREUZ IMST:

Mo – Do von 19:00 – 07:00 Uhr; Fr. von 13:00 – 07:00 Uhr
Die Sonn- und Feiertagsdienste sowie Nachtdienste sind nur in dringenden Notfällen zu beanspruchen.

Telefonnummern: Rotes Kreuz 05412/66444
Dr. Unger 05414/87205 **Dr. Gebhart 05412/66120**
Dr. Gusmerotti 05414/86244 **Dr. Niederreiter 05413/87205**

Notrufnummer 144

Freie Tage und Urlaube:
 Dr. Gebhart: jeden Donnerstag und von 29.05. bis 13.06.2021
 Dr. Unger: jeden Mi. und von 01. bis 16.05.2021; am 04.06.2021
 Dr. Niederreiter: jeden Donnerstag und von 13.05. bis 30.05.2021
 Dr. Gusmerotti: von 10.04. bis 18.04.2021

PITZTAL-APOTHEKE

6471 Arzl im Pitztal, Dorfstraße 38, Gemeindehaus
 Öffnungszeiten: Mo-Fr von 08:00 - 12:00 Uhr
 Tel. 05412/61258, Fax 63499, Mail: arzl@pitztalapotheke.at

ZAHNÄRZTE

Notdienste jeweils von 9:00 - 11:00 Uhr	
03./04.04.	Dr. med. dent. Mair Alexander, Ötz 05252/6192
05.04.	Dr. med. univ. Mangweth R., Nauders 05473/87790
10./11.04.	Dr. med. dent. Mathoi A., Wenus 05414/87535
17./18.04.	Dr. med. univ. Niederreiter K., Imst 05412/65775
24./25.04.	Dr. med. univ. dent. Rinner A., Stanz 05442/64343
01./02.05.	Dr. med. dent. Rupp K.P., Ischgl 05444/20123
08./09.05.	Dr. med. univ. Santeler G., Landeck 05442/63632
13./14.05.	Dr. med. dent. Sparschuh C., Landeck 05442/63074
15./16.05.	Dr. med. Steinhauer Th., Imst 05412/62615
22./23.05.	Dr. med. dent. Tulván Tibor, Pfunds 0680/2466899
24./25.05.	Dr. med. univ. Walch Robert, See 05441/8460
29./30.05.	Dr. med. Weinseisen A., Strengen 05447/51010
03./04.06.	Dr. med. Wilhelm M., Längenfeld 05253/6329
05./06.06.	Dr. med. dent. Heger M., Ötztal-Bahnhof 05266/87142
12./13.06.	Dr. med. univ. Zsifkovits Rudolf, Tarenz 05412/64738
19./20.06.	Dr. med. univ. dent. Heger S., Haiming 05266/88414
26./27.06.	Dr. med. univ. Csobod J., Ried im O. 05472/21255
03/04.07.	Dr. med. univ. Gabl Markus, Zams 05442/65700
10./11.7.	Dr. med. dent. Graf Philip, Imst 05412/61629
17./18.7.	Vizepräs. MR Dr. Gugg Elvis, Imst 05412/63126

Infos bitte mit den lokalen Medien bzw. Gem2Go abgleichen

Umweltfreundliche Familienkutsche

Wie Transporträder Tirols Straßen unsicher machen

Lastenrad? Transportrad? Viele Namen gibt es für die aktuellen Trendgefährte. Am besten passt wohl die Bezeichnung Familienrad. Bestimmte Modelle eignen sich nämlich hervorragend als Transportmittel für die ganze Familie. So können die meisten Alltagswege ohne Einschränkungen praktisch und zugleich umweltfreundlich zurückgelegt werden. Auf dem Weg zur Mobilitätswende und der Umsetzung von TIROL 2050 energieautonom, ist das Transportrad ein wichtiger Baustein. Aufgrund der einmaligen Fördersituation in Tirol ist jetzt der ideale Zeitpunkt für den Umstieg aufs Familienrad.

Bei Wind und Wetter

Die Alltagstauglichkeit eines Familienrades steht außer Frage. Sollte es unerwartet regnen oder der Föhn aufleben gibt es den passenden Wetterschutz für fast alle Lastenradmodelle. Auch Steigungen, wie



Foto: Energie Tirol

es sie auf vielen Wegen in den meisten Tiroler Gemeinden gibt, können dank des eingebauten E-Motors locker bewältigt werden

Familienrad oder Auto?

Besondere Vorteile bietet das Transportrad gegenüber einem Auto. Staus sind damit Geschichte und die Parkplatzsuche fällt auch weg. Zudem ist es meistens möglich, direkt vor die Haustüre des Zielortes zu fahren und Wege zu benutzen, die für Autos nicht befahrbar sind. Die Parkgebühren entfallen und der zu Hause aufgeladene Elektro-Motor ersetzt die hohen Treibstoffkosten eines PKWs. Außerdem wirken sich frische Luft und Bewegung vorteilhaft auf das Herz-Kreislaufsystem aus.

Fördersituation

- Wer überlegt, sich ein Transportrad zuzulegen, sollte nicht mehr länger zögern und jetzt zuschlagen. Die Fördersituation im Land Tirol ist so gut wie nie zuvor. Neben der stattlichen Bundesförderung von 1.000 € (inkl. E-Mobilitätsbonus der Händler) gibt es seit Kurzem eine zusätzliche Landesförderung in der Höhe von 250 €.

Transporträder ausprobieren

- Die LARA – Lastenradkooperation stellt allen Interessierten in Innsbruck zwei Transporträder kostenlos zum Ausleihen zur Verfügung. Weitere Infos unter: www.lastenrad-innsbruck.at
- MPREIS bietet KundInnen die Möglichkeit den großen Einkauf mit einem E-Transportrad nach Hause zu bringen.

Nach Zirl, Wattens und Götzens wird ab ca. April 2021 wieder ein E-Transportrad monatsweise in verschiedenen Filialen zur Verfügung stehen. Ab einem Einkauf von 20 € kann es kostenlos für zwei Stunden ausgeliehen werden. Bei T&G in der Bachlechnerstraße in Innsbruck steht ein E-Transportrad permanent zur Verfügung. Weitere Infos unter: www.tundg.at/e-lastenrad-leihen.

Tipps zum Kauf eines Transportrades

- Neutrale und herstellerunabhängige Informationsplattform: www.topprodukte.at
- Informieren Sie sich vor Kauf des Transportrades über mögliche Förderungen:
- Bundesförderung: www.umweltfoerderung.at
- Landesförderung: bit.ly/transportrad-foerderung-tirol von 1.000 € (inkl. E-Mobilitätsbonus der Händler) gibt es seit Kurzem eine zusätzliche Landesförderung in der Höhe von 250 €.



ENERGIEBERATUNGSSTELLE IMST

HERBERT HAFELE

steht jeden ersten Freitag im Monat von 14.00 - 18.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

Die nächsten Beratungstermine 2021:

08.01. / 05.02. / 05.03. / 02.04. / 07.05. / 11.06. / 02.07. / 06.08. / 03.09. / 01.10. / 05.11. 03.12.2021

Infos & Kontakt:

Regionalmanagement Imst, 6426 Roppen, 05417/20018, Anmeldung erforderlich



Lehrlingsförderung für Betriebe in der Gemeinde.

Die Gemeinde unterstützt Betriebe in Arzl, wenn Lehrlinge dort ausgebildet werden. Voraussetzung ist ein positives Abschlusszeugnis. Das Zeugnis ist vom Lehrbetrieb zu kopieren und gemeinsam mit dem Lehrlingsförderungsantrag im Gemeindeamt einzureichen.

Der Lehrbetrieb erhält pro Lehrling eine einmalige Förderung in Höhe von € 250,00.

Der Förderungsantrag kann auf der Homepage der Gemeinde Arzl heruntergeladen werden.

www.arzl-pitztal.tirol.gv.at

„Pfiat di Winter“ – Rückblicke vom SC Wald

Die derzeitigen Einschränkungen bestimmen leider immer noch unser Vereinsleben. Dennoch können wir auf ein paar schöne Momente zurückblicken:

Eislaufen am Seetrog

Dank unseren Eisprofis Peter und Simon war wieder Spaß beim Eislaufen am Seetrog möglich!

Zudem wurden uns für die kleinen Eiskunstläufer kostenlos „Hütchen“ zu Verfügung gestellt – Danke dafür an Christoph!



Eislaufspaß am Seetrog.

Alle Fotos: SC Wald

Schlauchschals als Dankeschön

Als kleine Aufmerksamkeit und Dankeschön für die Treue organisierten wir für unsere Mitglieder Schlauchschals. Diese kamen sehr gut an und wir möchten uns für die vielen positiven Rückmeldungen bedanken! Auch wenn derzeit nun die FFP2-Maske vorgeschrieben ist, sind die Schlauchschals in der kalten Jahreszeit sicher ein praktisches Utensil.



Schlauchschals für alle Mitglieder.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an alle fleißigen Helfer und die gute Zusammenarbeit mit dem Team der Galtwiesenlifte!

Unsere Skimädels – Eva Maria Kofler und Elisa Krabichler

Auch für unsere Skimädels Eva Maria und Elisa war diese Wintersaison alles andere als „normal“. Obwohl viele Rennen nicht stattfinden konnten, haben beide mehr als fleißig trainiert.

Für Eva Maria war es die erste Saison nach ihrem Kreuzbandriss. Die stattgefundenen Rennen haben gezeigt, dass sie auf einem guten Weg zurück zur alten Form ist! Liebe Eva Maria – mach weiter so, bleib gesund und fit, dann steht einer tollen Saison 2021/22 nichts im Wege!

Auch unsere Nachwuchsläuferin Elisa kann auf einen guten Winter zurückblicken. Im Schülerbereich fanden bis Redaktionsschluss leider noch keine Rennen statt. Vergleiche wurden über Zeitläufe

eingefahren, bei denen Elisa auch tirolweit auf sich aufmerksam machen konnte! Spitze Elisa, mach weiter so!!

Der SC Wald bedankt sich bei den zwei Läuferinnen und ihren Eltern für den tollen Einsatz, das fleißige Training und besonders auch, dass sie den Verein so gut nach außen vertreten.

In diesem Zusammenhang möchte sich der SC Wald bei der TG Vorderes Pitztal für die zahlreichen Trainingsangebote und die sehr gute Organisation bedanken.

Wir freuen uns schon auf den Frühling, wo wir hoffentlich wieder ein paar sportliche Aktivitäten für Groß und Klein anbieten können.

Wir nutzen die momentan ruhigere Zeit, um neue Ideen zu sammeln! Vorschläge und Anregungen sind immer gerne willkommen!

Wir wünschen Euch allen einen schönen Start in den Frühling, bis bald & g'sund bleiben!

Galtwiesenlifte

Dank dem vielen Schnee war die „Walder Wiese“ immer gut besucht. Die tolle Idee einer neuen „Wellenbahn“ ist vor allem bei den Kindern super angekommen!

Weiters wurden vom SC Wald Stubbies angeschafft und ein Torlauf gesteckt, das Fahren durch Stangen macht so viel Spaß!!!



Juhu, endlich eine Wellenbahn!

Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Wald in Corona-Zeiten



Medaille für 25-jährige Tätigkeit für Raggl Tobias.

Fotos: FFW Wald



Medaille für 25-jährige Tätigkeit für Gabl Matthias.



Medaille für 50-jährige Tätigkeit für Flir Martin.



Medaille für 50-jährige Tätigkeit für Plattner Edgar.

Durch die Einschränkungen und Vorschriften aufgrund der Corona-Pandemie ist der Feuerwehralltag leider seit Monaten auch bei uns sehr eingeschränkt. Übungen und sonstige nicht dringende Tätigkeiten mussten komplett eingestellt werden. Dennoch werden im Hintergrund und unter strengster Einhaltung der vorgeschriebenen Maßnahmen wichtige und unaufschiebbare Dinge sowie natürlich Einsätze professionell erledigt.

Mehrere technische Einsätze aufgrund der starken Schneefälle und in Folge umgestürzter Bäume waren im Dezember und Jänner für die FF Wald zu verzeichnen. Auch zu zwei Wasserschäden in Gebäuden mit teilweise sehr großen Mengen Wasser wurden wir alarmiert. Außerdem wurden die Überflurhydranten von den riesigen Schneebergen befreit und freigelegt sowie das Friedenslicht zu Weihnachten von der Feuerwehrjugend ausgetragen.

Ehrungen konnten im Jahr 2020 leider nicht wie gewohnt im Rahmen von Feierlichkeiten der Feuerwehr überreicht werden. Deshalb überbrachte das Kommando die Ehrungen unter Einhaltung der COVID-Vorschriften im kleinen Rahmen persönlich.

Wir gratulieren deshalb nochmals recht herzlich und danken für ihren langjährigen Einsatz:

Raggl Tobias und **Gabl Matthias** für 25 Jahre | **Flir Martin** und **Plattner Edgar** für 50 Jahre | **Schuler Josef** für 60 Jahre - Ersprießliche Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens!

Die Feuerwehrjugend der Freiwilligen Feuerwehr Wald im Pitztal freut sich über eine Förderung durch den FELIX & ÖBFV Feuerwehrjugendförderpf.

Die Feuerwehrjugend bereitet die Mädchen und Burschen spielerisch mit verschiedensten Aktivitäten, Übungen und anderen Ausbildungen auf den aktiven Feuerwehrdienst vor. Der Nachwuchs hat



Medaille für 60-jährige Tätigkeit für Schuler Josef.

für uns einen besonders hohen Stellenwert, denn nur so ist sichergestellt, dass auch in Zukunft noch genügend freiwillige HelferInnen für die unterschiedlichen Aufgaben zur Verfügung stehen und Menschen in Not unterstützen.

Damit sich die Jugendlichen entsprechend vorbereiten und üben können, braucht es jedoch Ausrüstung, Bekleidung, Helme und vieles mehr. Dank der Unterstützung aus dem FELIX & ÖBFV Feuerwehrgendfördertopf konnten diese Anschaffungen getätigt werden und die 11 Jugendfeuerwehrmitglieder aus Wald

sind nun bestens ausgerüstet. Diese von der Firma FELIX Austria und dem Österreichischen Bundesfeuerwehrverband initiierte Aktion unterstützt Feuerwehrgendgruppen direkt bei ihren Aktivitäten.

So können nun die Vorbereitung auf den Wissenstest und die wöchentlichen Übungen, sofern es die Einschränkungen durch Corona zulassen, perfekt durchgeführt werden.

Die Feuerwehrgend Wald bedankt sich nochmals recht herzlich bei der Fa. FELIX Austria und dem ÖBFV für die großzügige Unterstützung!



Feuerwehrgend Wald mit dem Spendenscheck von FELIX & ÖBFV.



Holzablagerung auf öffentlichen Flächen

Wenn Holz geschlagen und aufgearbeitet wird, muss dieses natürlich auch irgendwo gelagert werden. Häufig werden hierfür öffentliche Flächen am Waldrand neben Forstwegen, auf Parkplätzen, Ausweichen und Umkehrplätzen verwendet. Auf diese Weise abgelagertes Holz ist zumeist nicht gekennzeichnet, um den Besitzer feststellen zu können und stellt des Öfteren auch eine Behinderung für andere Benutzer dar.



Fotos: Hubert Mairhofer



Die Gemeinde weist darauf hin, dass dies eine illegale Ablagerung darstellt und verboten ist!

Sollte eine Besitzfeststellung nicht möglich sein, wird das illegal abgelagerte Holz im Auftrag der Gemeinde entfernt. Daher fordert die Gemeinde auf, gearbeitetes Holz zu kennzeichnen und nur auf privaten Grundstücken zu lagern. Gegen einen ordentlich gestapelten Holzstoß im eigenen Waldteil ist nichts einzuwenden.

Holz sollte aber im eigenen Interesse nicht länger als unbedingt nötig gelagert werden, da Qualität und Brennwert mit der Zeit stark abnimmt.

Für Fragen zur Holzlagerung und möglichen Lagerplätze steht Waldaufseher Hubert Mairhofer (Tel. 0664/3218571) selbstverständlich gerne zur Verfügung.



Der moderne Schießstand der Schützengilde.

Fotos: Markus Krismer

Jahresüberblick:

Das neue Vereinsjahr 2020 startete bei der Schützengilde Arzl durch die Absage des Ostereierschießens nicht gerade ideal, da vom Umbau noch diverse Zahlungen offen waren, und die Einnahmen dringend benötigt wurden. Auch eine Einweihung des neuen Schießstandes mit 3 Elektronischen Ständen blieb uns bis auf weiteres verwehrt. Nun wollen wir euch die Räumlichkeit anhand eines Fotos präsentieren. Wie hoffen, dass wir euch bei der nächsten Veranstaltung, sobald die Maßnahmen rund um Covid-19 gelockert sind, begrüßen dürfen. -->

Neuigkeiten der SPG Raika Pitztal

Covid-19 hatte in den vergangenen Monaten leider auch unseren Verein fest im Griff. Durch die bundesweiten Maßnahmen und Einschränkungen über den gesamten Winter hindurch wurde der Amateurfußball österreichweit leider gänzlich lahmgelegt.

Speziell die Trainings in der Halle sowie in weiterer Folge die Hallenturniere stellen vor allem bei den Jüngsten in unserem Verein und generell im gesamten Nachwuchsbereich immer ein Highlight im sportlichen Jahresablauf dar. Doch leider blieben heuer – natürlich wie in so vielen Bereichen – die Eingangstore geschlossen. Insbesondere für die Kinder wäre eine baldige Wiederaufnahme, zumindest des Trainingsbetriebs, aus sportlicher aber vor allem auch aus menschlicher Sicht sehr zu wünschen. Zum Stand des Redaktionsschlusses wurde von der Regierung für Mitte März zumindest für den Jugendbereich erste Lockerungen im Sportbereich in Aussicht gestellt.

Neben unserem Nachwuchsbereich gestaltet sich die derzeitige Situation auch für unsere Kampfmannschaften natürlich alles andere als einfach. Nach Beendigung der Hinrunde Ende Oktober war kein Gruppentraining in irgendeiner Form möglich. Anfang Februar starteten die Spieler der Kampfmannschaften jedoch mit einem Individualtraining und einigen

Laufeinheiten, um im Falle einer möglichen Wiederaufnahme des Spielbetriebs nicht gänzlich unvorbereitet zu sein. Zum Stand Anfang März scheint ein gewohnter Ablauf der Rückrunde allerdings kaum im Rahmen des Möglichen.

Aus sportlicher Sicht verlief der Herbst 2020 für unsere Kampfmannschaft nicht ganz nach Wunsch. Nach der tollen Hinrunde 2019 konnte man nicht an diese Leistungen anknüpfen. Durch zwei wichtige Siege in den letzten drei Runden kann man nun aber vor allem im Hinblick auf einen möglichen Saisonabbruch etwas entspannter auf die Tabellensituation blicken. Die Jungs von Trainerduo Simon Lentsch und Simon Horn werden jedenfalls alles daran setzen, in der vielleicht

doch noch anstehenden Frühjahrssaison noch einen Sprung nach oben zu machen.

Für Vereine im Amateursport sind solche lange Spiel- und Trainingsunterbrechungen aus mehrfacher Sicht nur sehr schwierig zu bewältigen. Denn wie auch alle übrigen Vereine, hofft natürlich auch unsere SPG Raika Pitztal, dass wir speziell im Kinder- und Jugendbereich keine Nachwuchskicker aber vor allem auch keine Nachwuchstrainer verlieren werden und sich alle gemeinsam auf einen baldigen Restart freuen. Aktuell bleibt nur zu hoffen, dass sich die Infektionszahlen stabilisieren, damit im Gegensatz zum Vorjahr heuer die Rückrunde vielleicht doch zu Ende gespielt werden kann.

Nachwuchsleiter, Simon Stoll



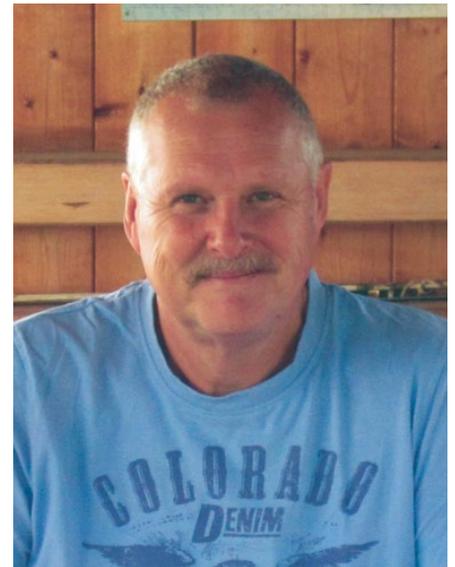
der Schützengilde Arzl

Im Jahr 2020 wurde auch der Ausschuss neu gewählt:

Obmann: Krismer Markus
 Stv. Obmann: Eiter Rupert
 Kassiererin: Tratsch Magdalena
 Stv. Kassier: Krismer Berndt
 Schriftführer: Degen Jürgen
 Stv. Schriftführerin: Krismer Bettina
 Jungschützenbetreuer: Neururer Jonas
 Stv. Jungsch.bet.: Huter Simon
 Beiräte: Bommasar Simon, Schuchter Tobias und Deutschmann Lukas

Schweren Herzens müssen wir auch 2021 das Ostereierschießen ausfallen lassen, ebenso das geplante Nagelturnier. Im Moment halten wir das Vereinskonto mit unseren Privatmitteln am laufen, daher würden wir uns über eine kleine Spende freuen (IBAN: AT42 3620 7000 0002 0875) Bitte gebt bei einer Spende euern Namen bei der Zahlungsref. an, damit wir uns dafür revanchieren können. DANKE.

Auf ein baldiges Wiedersehen freut sich der Ausschuss der Schützengilde Arzl. Bleibt alle Gesund!



Die Schützengilde Arzl trauert um sein langjähriges Ausschuss- und Ehrenmitglied Bernhard Köll. Auch wenn du nicht mehr bei uns bist, bleibst du dennoch in unserem Herzen, denn Erinnerungen und gemeinsam erlebte Momente, kann uns auch der Tod nicht nehmen. Wir wünschen der Familie und deren Angehörigen unser aufrichtiges Beileid.



Der Grauviehzuchtverein Arzl hat neu gewählt

DI Andrä Neururer legte im Zuge der Generalversammlung des Grauviehzuchtvereins Arzl i. P. am 25. Februar 2021, nach rund 40 Jahren, seine Obmannschaft nieder. Am 8. Dezember 1981, einen Tag nach seinem 30. Geburtstag, wurde Andrä zum Obmann gewählt. Ein besonderer Höhepunkt seiner ehrenamtlichen Tätigkeit war das 60-jährige Bestandsjubiläum des Vereines, welches am 6. April 2003 im Rahmen einer Jubiläums- und Gebietsausstellung am damals neu errichteten Hof von Altbürgermeister Siegfried Neururer, unter großem persönlichem Einsatz aller Beteiligten, gefeiert wurde. Die Mitglieder des Grauviehzuchtvereins Arzl i. P. danken ihrem Altobmann für seinen unermüdlichen Einsatz, seine Bemühungen um die Zucht des Tiroler Grauviehs im Allgemeinen und die Stierhaltung im Speziellen sowie für seine gelebte Begeisterung für die „Grauen“.



Neugewählter Vorstand des GVZV Arzl i. P. v.l.n.r.: ZBF und Kassier Herbert Gastl, Obm. Hans-Peter Wille, Schriftführerin Sabine Tschöll, Altobmann Andrä Neururer und Obm.-Stv. Altbürgermeister Siegfried Neururer.
 Foto: A. Tschöll

Zum neuen Obmann wurde Hans-Peter Wille gewählt. Ihm zur Seite stehen Altbürgermeister Siegfried Neururer als sein Stellvertreter, Herbert Gastl in bewährter Weise als Zuchtbuchführer und Kassier

und Sabine Tschöll als Schriftführerin. Die Arzler Grauviehzüchter wünschen dem neu gewählten Obmann Hans-Peter Wille viel Glück und Freude in seiner neuen Tätigkeit.



TC Raika Pitztal steht mit neuem Vorstand in den Startlöchern

Die Vorbereitungen für die Saison 2021 haben bereits begonnen und die Vorfreude auf die neuen Tennisplätze ist natürlich sehr groß.

Alle 2 Jahre wird beim TC Raika Pitztal ein neuer Vorstand gewählt, so auch heuer. Üblicherweise werden die Wahlen im Zuge der jährlichen Jahreshauptversammlung durchgeführt. Heuer konnten wir aufgrund der aktuellen Situation keine Jahreshauptversammlung abhalten. Die Neuwahlen haben wir mittels eines Online Votings durchgeführt.

Der neue Vorstand wurde einstimmig wie folgt gewählt:

Obfrau	Isabella Rundl (Wenns)
Obmann Stv.	Bernhard Zangerl (Arzl)
Schriftführer	Benjamin Walser (Arzl)
Schriftf.-Stv.	Christiane Wöber (Arzl)
Kassier	Daniela Eberl (Arzl)
Kassier Stv.	Peter Duregger (Arzl)

Unser alter Obmann, Goggo Waldner, hat nach fast 30 Jahren im Dienste des Vereins seine Tätigkeiten niedergelegt. Wir möchten Goggo an dieser Stelle nochmal sehr herzlich für seinen jahrelangen Einsatz danken. Ebenso möchten wir uns auch bei Margit Schultes für ihren Einsatz und die hervorragende Arbeit als Kassie-



Lara Rundl und Niklas Waldner beim Sichtungstraining in Schwaz. Foto: Tamara Schandl



Die neue Obfrau Isabella Rundl (Mitte) bedankt sich bei Margit Schultes und Goggo Waldner für ihren Einsatz. Foto: Mel Burger

rin bedanken. Beide bleiben uns selbstverständlich als Mitglieder weiterhin treu.

Für den Breitensport gab es diesen Winter leider kein Tennisspielen in der Halle.

Unsere drei Leistungssportler Lara und Alina Rundl sowie Niklas Waldner konnten unter strengen Auflagen ihrem Training weiterhin nachgehen. Sehr erfreulich war dabei die Einladung für ein Sichtungstraining in Schwaz unter der Leitung des ÖTV Sportdirektors und ehemaligem ATP Top 10 Spieler Jürgen Melzer.

Die Vorfreude auf die bevorstehende Sommersaison, die hoffentlich ohne größere Einschränkungen durchgeführt werden kann, ist bei allen sehr groß. Die Meldungen für die Mannschaftsmeisterschaften wurden bereits durchgeführt und in der kommenden Saison treten wir mit 10 Mannschaften in den verschiedensten Klassen und Ligen an. 4 Mannschaften spielen davon in der Landesliga.

Die Bauarbeiten für die neuen Tennisplätze haben nach der Winterpause noch nicht begonnen, aber die Zeichen stehen alle auf grün, dass wir mit Ende April, Anfang Mai auf der neuen Anlage mit der Sommersaison starten können. Ein herzliches Danke auch an die Gemeinde Arzl im Pitztal für ihren Einsatz.

Die weiteren Planungen für die nächsten Monate haben schon begonnen, diese hängen aber auch von der allbekannt-

Corona Situation ab. Wir sind positiv gestimmt und gehen davon aus, dass wir diesen Sommer wieder nahezu all unsere Aktivitäten durchführen können. Sobald wir hier konkretere Termine und Pläne haben, werden wir auf unserer Homepage (<https://www.tc-pitztal.at/>) darüber informieren.

Zum Schluß möchten wir noch mitteilen, dass wir weiterhin auf der Suche nach einem Pächter für das Tennislokal sind. Das Lokal könnte evtl. auch ganzjährig betrieben werden. Sollte jemand Interesse haben oder nähere Informationen wünschen, dann bitte bei Benjamin Walser (0676/844005555) oder Bernhard Zangerl (0676/7790192) melden.

Der TC Raika Pitztal möchte sich bei allen Sponsoren, den Gemeinden, allen freiwilligen Helfern und sonstigen Unterstützern sowie allen Mitgliedern sehr herzlich bedanken. Dieses Gesamtpaket ermöglicht einen hervorragend funktionierenden Verein.

TC RAIKA Pitztal (info@tc-pitztal.at)



Schwere Schneelasten auf den Bäumen sorgten für Einsätze der Feuerwehr Arzl

Gleich auf drei aufeinander folgenden Tagen wurde die Freiwillige Feuerwehr Arzl im Jänner alarmiert. Die Große Menge an Neuschnee führte zu mehreren umgestürzten Bäumen im Ortsgebiet, die dem Druck nicht mehr standhalten konnten. Diese wurden rasch beseitigt und

der Verkehr wieder freigegeben. Zudem wurden einige Bäume die umzustürzen drohten von ihren Schneelasten befreit und alle Hydranten im Einsatzgebiet vom Schnee freigeschaufelt.

Am 02.03. wurde die Feuerwehr Arzl per Pager zu einem Brand einer Hecke

nahe eines Wohnhauses alarmiert. Bei Ankunft am Einsatzort konnte das Feuer bereits durch einen aufmerksamen Nachbarn mittels Feuerlöcher gelöscht werden. Die Hecke wurde von uns nochmals nachgelöscht, mittels Wärmebildkamera kontrolliert und die Straße gereinigt.



Umgestürzter Baum blockiert die Jerzener Landesstraße.



Baum blockiert die Straße.

Fotos: FFW Arzl



Freischaufeln der Hydranten.



Bäume werden von Schneelasten befreit.



Gelöschter Brand einer Hecke.



Reinigung der Straße.

Geburtstage in Zeiten von Corona



Seit der letzten Ausgabe konnte wieder einige BürgerInnen ihr stolzes Alter feiern. Wobei das Feiern aufgrund der andauernden Coronakrise wohl eher zurückhaltend ausgefallen sein dürfte. Auch die Glückwünsche der Gemeinde und des Bürgermeisters konnten die Betroffenen vorerst nicht bei einem Besuch entgegennehmen. Diese Termine werden, sobald möglich, natürlich nachgeholt. In der Zwischenzeit gratulieren wir Hildegard Haslwanger und Rosa Fassl zum 95sten Wiegenfest. Anna Höllrigl, Edith Muigg und Hermine Ehart beglückwünschen wir zu ihrem 90sten Geburtstag. Allen wünschen wir viel Glück, alles Gute und Gesundheit für die Zukunft.

Goldene und Diamantene Hochzeiten

Natürlich konnten auch keine Besuche bei den Hochzeitsjubilaren stattfinden. Dennoch gratulieren wir recht herzlich zu den Goldenen Hochzeiten von Agnes und Adolf Knabl, Theresia und Friedrich Stocker und Josefa und Karl Beranek. Sogar zur Diamantenen Hochzeit und damit zu 60 Ehejahren beglückwünschen wir Dorothea und Walter Schöpf.



Ein kleiner Blumengruß für unsere Geehrten.

Foto: Angela Plattner

Hinweis zur Jubiläumsabgabe:

Für Ehepaare, welche die „goldene“ (50 Jahre), „diamantene“ (60 Jahre) oder sogar die „Gnadenhochzeit“ (70 Jahre) feiern, ist für die Gewährung einer Jubiläumsabgabe vom Land Tirol spätestens innerhalb eines Jahres nach der Jubelhochzeit **persönlich** ein Antrag beim Gemeindeamt einzubringen. Dieses Antragsschreiben kann jederzeit im Gemeindeamt abgeholt werden. Wir möchten darauf hinweisen, dass aus früheren Jahren keine vollständigen Eintragungen über die standesamtlichen Eheschließungen aufliegen. Daher bittet die Gemeinde um Verständnis, dass sich die Jubilare diesbezüglich selber melden müssen. Für die Gewährung der Jubiläumsabgabe sind folgende Voraussetzungen nachzuweisen:

- österreichische Staatsbürgerschaft beider Eheleute
- gemeinsamer Wohnsitz in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit
- bestehende eheliche Lebensgemeinschaft

*Wir heißen unsere
neuen Erdenbürger
herzlich willkommen
und gratulieren
den stolzen Eltern!*



Dominik Klocker



Valerio Winkler



Fabio Riedmüller



Jana Schuler



Lui Handl



Martha Müller



Vaiana Maurer



Leonie Jäger

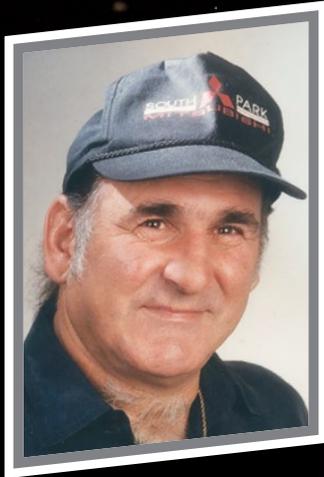
Wickelrucksäcke stehen zur Abholung bereit!

Die Gemeinde Arzl überreicht allen frischgebackenen Eltern diesen Wickelrucksack mit einer Erstausrüstung für Neugeborene als kleines Präsent. Dieser kann während den Öffnungszeiten im Gemeindeamt abgeholt werden und beinhaltet:

- Babyflasche
- Schnuller
- Beißring
- Stilleinlagen
- Kapuzen-Badetuch
- Strampler-Set
- Babybody
- Bindelätzchen
- Produktproben (Feuchttücher, Cremes, Shampoos)
- Mullwindel
- Gutscheine im Wert von mindestens € 100,-



seit der letzten Woadli-Ausgabe



† 13.12.2020
Hermann Tangl



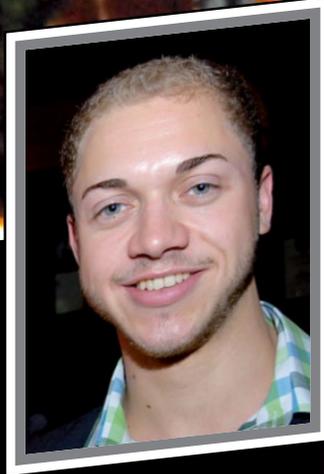
† 20.01.2021
Martha Schatz



† 30.01.2021
Gerlinde Larisegger



† 11.02.2021
Notburga Köll



† 12.02.2021
Florian Tschuggnall



† 17.02.2021
Elfrieda Schuler



† 02.03.2021
Bernhard Köll



† 05.03.2021
Agnes Plattner

Wir gedenken unserer Verstorbenen und wollen sie in bleibender Erinnerung behalten!



Eine Qual, hier durchzukommen.



Erwin Schuler aus Oberleins. Oft kommt er erst um acht Uhr abends nach zweistündigem Fußmarsch aus der Hauptschule Imst zurück. (Bilder: Euzas)

Arzl, klein geschrieben

Der Reichtum der Arzler Bauern sind die Kartoffeln. Sie ernten davon rund 500 Tonnen. Star aller Kartoffeln ist die „Linzer Rose“.

Eigentlich müßte die Bahnstation Pitztal-Imst und nicht Imst-Pitztal heißen. Sie steht nämlich auf Arzler Boden.

Im Gemeindegebiet Arzl gibt es drei Feuerwehrhäuser, zwei Musikkapellen (mit spitzen und runden Hüten) und zwei Schützenkompanien. Die Arzler Musik besteht seit 1810.

Obwohl Arzl keinen Sportplatz hat, brachte es dennoch eine Tiroler Schülermeisterin im Tischtennis hervor.

Arzls bekannteste Künstler sind der Bildhauer Johann Schnegg, der im 18. Jahrhundert am preußischen Hofe arbeitete, und der zeitgenössische akademische Maler Elmar Kopp (Staatspreisträger).

Josef Schöpf, Bundesbahnbeamter, ist ein preisgekrönter Amateurfotograf. Der treueste Feriengast hat in Arzl 46 Sommer verbracht.

Eine „Sensation“ für Erdkundler sind die drei „Toteislöcher“ aus der Eiszeit, große, dolinenartige Gruben in Arzl-Dorf.

Vor 50 Jahren in der Tiroler Tageszeitung

Arzl im Pitztal kleine Gemeinde – große Probleme

Das Trinkwasser „am Rande der Genießbarkeit“ • Unzumutbare Schulwege für Hauptschüler • Hauptverkehrsader leidet an „Verkalkung“

Von unserem Redaktionsmitglied Herbert Buzas

Am Ausgang des 40 Kilometer langen Pitztals liegt Arzl auf besonnener Höhe 883 Meter über dem Meere. Einst war es ein Straßendorf. Inzwischen hat es sich zu einem Haufendorf ausgeweitet, doch die alte Durchzugsstraße ist immer noch die Hauptverkehrsader. Sie windet sich in abenteuerlichen Krümmungen zwischen den Häusern hindurch. Wenn im Sommer der motorisierte Verkehr gegen die Eis- und Felswände Tirols brandet, staut er sich im Pitztal erstmals in der Enge von Arzl. Asthmatisch keuchen die Fahrzeuge über die Landesstraße. In einer ersten „Operation“ wurden, um Luft zu schaffen, zwei Häuser abgerissen. Weitere sieben stehen auf der Abbruchliste. Durch diese Auflockerung entstand bereits ein ziemlich großer Platz, das künftige Dorfzentrum. Die Musikanten von Arzl wünschen sich dort sehnlichst einen Pavillon für ihre Konzerte.

Wege- und Verkehrsprobleme belasten Bürgermeister Gaugg und seinen Gemeinderat offensichtlich am stärksten. Die 2094 Einwohner von Arzl verteilen sich nämlich auf acht Fraktionen mit 365 bewohnten Häusern diesseits und jenseits der Pitze. Die Entfernungen werden durch Wege überbrückt, die in vielen Fällen nicht mehr den Erfordernissen der Zeit entsprechen. Somit ist zum Beispiel eine Autowanderung von Arzl nach der Fraktion Leins am rechten Ufer des Baches eine Drangsal. Zunächst führt zwar eine staubfreie Straße aus Arzl in die Tiefe des Tales, aber dann folgt ein primitiver Karrenweg, auf dem jedes Fahrzeug zuschanden gefahren wird. Im Winter ist es geradezu lebensgefährlich, von Arzl nach Leins zu rollen.

Seit Jahren spricht man in Arzl von einem Straßenprojekt, das zwischen der Abzweigung „Wald“ und Leins verwirklicht werden und Leins sogar mit Jerzens verbinden soll. Es ist ein Projekt der Landesregierung, an dessen Verwirklichung sich die Gemeinde mit 20 Prozent (von insgesamt 20 Millionen Schilling) beteiligen müßte. Im Zuge der Trassenführung müßte eine neue Brücke über die Pitze gebaut werden. Das Projekt ist zwar vordringlich für die Arzler auf der Sonnen- und Schattenseite des Tales, doch bis jetzt rührt sich nichts zu dessen Bewältigung.

Güterwege sind im Pitztal die Lebensadern der Bergbauern. Derzeit ist ein zwei Kilometer langer Güterweg im Bau, der Hochastn mit Plattenrain verbindet. Er erschließt die Felder, den Wald und das zukunftsreiche Skigebiet von Plattenrain, wo ein Skiliftprojekt verwirklicht werden soll. Von den Baukosten (600.000 S) bezahlt die Gemeinde die Hälfte. Eines Tages wird der Güterweg staubfrei gemacht werden.

Ein anderer Güterweg (1,5 km) führt von Wald zum Weiler Schweighof am orographischen rechten Bachufer. Er muß dringend verbreitert werden, damit er seine Aufgabe, 17 Häuser wirklich an das Hauptverkehrsnetz anzuschließen, überhaupt erfüllen kann.

Die Struktur von Arzl-Dorf hat sich in den letzten Jahrzehnten gründlich verändert. Es gibt nur noch drei Bauern, die ausschließlich von der Landwirtschaft leben. Aber es gibt 470 Pendler, die täglich zu ihren Arbeitsstätten im Inntal unterwegs sind, und 48, die sich fünf Tage pro Woche im bayrischen Raum (München) und im Bodenseegebiet als Baufach- und Bauhilfsarbeiter verdienen, um dann mit gefüllter Brieftasche im Bus heimzufahren und sich beim Bau ihres Eigenheimes auf dem Osterstein übers Wochenende weiter zu rackern. Am Osterstein, nördlich Arzl, müssen Hektoliter Schweiß geflossen sein. Dort entstand anstelle eines Föhrenwaldes eine Siedlung, in der weitere Rohbauten derzeit wie Pilze aus dem sandigen Boden schießen. Der Osterstein ist die neue Welt von Arzl, die mit den Mängeln der alten Welt vorliebnehmen muß.

Wenn man erfährt, daß Arzl durch den Bau des Kraftwerkes Imst-Prutz seine Quellen verloren hat und daß die Arzler anstelle des wohlschmeckenden Quellwassers nun Grundwasser aus dem Inntal trinken müssen, wird einem ein bißchen schwindlig dabei. Das Grundwasser, das von einer Insel im Inn nach Arzl hinaufgepumpt wird, schmeckt nämlich scheußlich. Eine Untersuchung in München ergab die Qualifikation „am Rande der Genießbarkeit“. Außerdem schaffen die Pumpen pro Sekunde nur fünf Liter statt zehn, wie die TIWAG den Arzlern versprochen hatte, als sie Ersatz für die verlorengegangenen Quellen schuf.

Hinter vorgehaltener Hand wird einem zum Thema „Wasserversorgung“ noch geflüstert, daß die Abwässer von Arzl ungeklärt in die Pitze fließen, weswegen zwei Kläranlagen und der Ausbau der Kanalisierung in einem Langzeitprogramm angestrebt werden. Das sind Millionenprojekte, die nun von einer einzigen Generation bewältigt werden sollen, nachdem jahrhundertlang an der Infrastruktur des Dorfes nichts verändert wurde. Aber vor diesen Problemen stehen in Tirol wohl die meisten Gemeinden.

Bildung kostet Geld. Das spüren die Arzler sehr deutlich. In Zahlen ausgedrückt: Sie müssen sich zu 13 Prozent an den Kosten beteiligen, die der Bau der neuen Hauptschule in Imst verursacht wird. Die Gemeinde wird dadurch mit drei Millionen Schilling belastet. Ursprünglich war geplant, eine Hauptschule in Arzl zu errichten. Schulreform und Schulgesetz verhinderten dies jedoch, und so wird ab dem Schuljahr 1972/73 jedes Arzler Kind, das die geistige Reife hat, verpflichtet sein, die Hauptschule in Imst zu besuchen. Derzeit sind es 80 Arzler Jugendliche, die dort zur Schule gehen. Die meisten können ihren Schulweg motorisiert antreten. Der Postautobus bringt sie umsonst hin und zurück. Die Kinder von Leins jedoch sind täglich zu einem „Schulmarsch“ von mehreren Stunden gezwungen. Die kleine Imelda Thöny und ihre Schwester Anita in Oberleins besuchen das Gymnasium bzw.

die Hauptschule in Imst. Sie stehen um 5.45 Uhr auf, laufen um 6.15 Uhr nach der Falllinie zur Haltestelle, wo sie der Autobus mitnimmt, und fahren nach Imst. Mitunter passiert es, daß sie erst wieder um 16.30 Uhr zurückfahren können. Dann blüht ihnen auf dem Nachhauseweg ein strapaziöser Anstieg von rund zwei Stunden, so daß sie erst gegen 20 Uhr daheim eintrudeln. Im Winter nimmt der Schulweg für sie den Charakter einer Expedition an. Die Gemeinde würde gerne dafür sorgen, daß die Kinder schon in der Fraktion Leins mit dem Kleinbus abgeholt werden, doch ließe sich das nur verwirklichen, wenn alle Kinder in Imst durchgehenden Unterricht genießen könnten. Es herrscht aber das System des geteilten Unterrichts. „Und wir können leider nicht wegen einem oder zwei Kindern einen eigenen Zubringerdienst aufbauen“, bedauert Schuldirektor Franz Gabl, dem als Gemeinderat das Schulwesen am Herzen liegt.

Im ganzen Gemeindegebiet gibt es drei Volksschulen mit insgesamt zehn Klassen, aber nur acht Lehrern. Mangelerscheinung. Das bedeutet Mehrarbeit für die Lehrer, allerdings in sehr ansprechenden, neuen Schulgebäuden. Während man im Schuljahr 1959/60 in Arzl-Dorf 114 Volksschüler zählte, sind es nun 214. Bevölkerungsexplosion plus Bildungsexplosion — das ist ein bißchen viel für eine Gemeinde, die über keine großen Einnahmen verfügt. Im übrigen „bevölkern“ junge Arzler alle Schultypen im Lande bis hinauf zu den Hochschulen. „Wenn wir den Lehrern Dienstwohnungen bieten könnten, wäre dies ein kräftiger Anreiz für manchen jungen Pädagogen, seiner Bildungsaufgabe in den Fraktionen von Arzl nachzukommen“, meinte Gabl.

Trotz verbesserungsbedürftiger Infrastruktur hat das sonnige Arzl im Sommer beträchtlichen Anteil am Fremdenverkehr im Pitztal. Es gibt dort über 20 gewerbliche Betriebe der Gastronomie mit 450 Betten und außerdem 450 private Betten. Vier Fünftel der Übernachtungen fallen in die Sommerzeit. Pro Jahr verzeichnete man in Arzl und allen seinen Fraktionen 75.000 Nächtigungen. Die Deutschen nehmen zu 65 Prozent das Bettenangebot in Anspruch. In die restlichen 35 Prozent teilen sich Angehörige aus zwölf Herkunftsländern. Wenn die Hochsaison auf Touren läuft, müssen in Arzl rund 50 Kräfte zusätzlich zu den Familienangehörigen den Dienst am Fremdenverkehr ausüben. Der größte Betrieb in Arzl verfügt über 130 Betten.

Der Obmann des örtlichen Fremdenverkehrsverbandes, Dipl.-Volkswirt Siegele, sieht im Bau eines Lifts in Plattenrain eine gewisse Chance, den Winterfremdenverkehr in Arzl flottzumachen. Im Sommer bietet die Landschaft des äußeren Pitztals vorwiegend „Natur“ und klimatische Vorzüge. Also genau das, was der großstadtmüde Mensch am dringendsten braucht. Um diese Vorzüge den potentiellen Erholungssuchenden möglichst verlockend zu schildern, wurden mit Unterstützung der Landesregierung von der Talgemeinschaft Pitztal ein Sommer- und ein Winterprospekt herausgegeben. Sie berücksichtigen das ganze Tal.



Die Oster-Vorbereitungen laufen: Mit „Abstand“ werden Osterlämmer gebacken, Eier gefärbt, gespielt und von „früher“ erzählt.
Wer Interesse an der Gestaltung der letzten Woadli-Seite hat, meldet sich bitte am Gemeindeamt Arzl bei
Elias Haueis: e.haueis@arzl-pitztal.tirol.gv.at oder Tel. 05412/6310215.